

Heft 2 · 2012
Jahrgang 107

G 2523



DIE EIFEL

Zeitschrift des Eifelvereins



Frühlingserwachen in der Eifel

Gartenkultur



Frühling auf dem Sängerhof

Obstgehölze:

Resistente Sorten, alte Obstsorten wiederentdeckt, auch als Halb- und Hochstämme, Beerenobst mit vielen Spezialitäten

Rosen:

Historische Rosen, Ramblerrosen, Englische Rosen

Bäume aus unserer Baumschule:

Kleinkronige Hausbäume, Kugelhorn, Glanzmispeln, Kugelamberebäume, Blütenbäume z.B. Zierkirschen, Zieräpfel, Flieder, Mandelbäume von der Weinstraße

Magnolien:

großes Sortiment mit vielen Raritäten

Stauden:

In über 400 Arten und Sorten

Blühende Kamelien

Baumpaeonien

Pflanzkartoffeln:

Historische Spezialitäten



In unserem **Café** gibt's den besten Cappuccino der Region und köstlichen Kuchen.


DER SÄNGERHOF
Das Gartencenter in Meckenheim

Tel. 0 22 25 / 9 93 10 · www.saengerhof.de
Montag-Freitag 9.00–19.00 Uhr · Samstag 9.00–18.00 Uhr

Impressum

Herausgeber und Verlag:

Eifelverein · Stürtzstraße 2–6
52349 Düren · Telefon 02421/13121
E-Mail: post@eifelverein.de

Redaktion:

Manfred Ripinger, Hauptgeschäftsführer

Anzeigenverwaltung:

Medien Marketing Meckenheim (MMM),
Sigrid Busse
Tel. 02225/8893-991 · Fax 8893-990
E-Mail: info@medien-marketing.com

Satz und Layout:

Print Prepress GmbH & Co. KG
www.print-prepress.de

Druck:

DCM · Druck Center Meckenheim
www.druckcenter.de

Diese Publikation wurde gefördert mit
freundlicher Unterstützung des Land-
schaftsverbandes Rheinland.



Qualität für Menschen

Die Juni/Juli-Ausgabe (Heft 3/2012)
erscheint Ende Juni 2012

Redaktions- und Anzeigenschluss:
2. Mai 2012

**Das Wegemanagement des Eifel-
vereins für Eifelsteig und Part-
nerwege nimmt Ihre Hinweise zu
beschädigten Wegweisern und
anderen Mängeln im Strecken-
verlauf gerne entgegen unter
Tel. 02421/69 36 848
E-Mail: eifelsteig@eifelverein.de**

Titelbild:

„David“ und „Goliath“, zwei unterschied-
lich große Hirschkäfer-Männchen

© Foto: Markus Rink

Inhaltsverzeichnis

- 02** Einladung zur Frühjahrstagung am 12. Mai 2012
in vogelsang ip
- 03** Programm zur Frühjahrstagung am 12. Mai 2012
in vogelsang ip
- 04** Der Hirschkäfer *Lucanus cervus* in der Eifel
Insekt des Jahres 2012
- 10** **Rur-Olef-Route und Burgen-Route**
Partnerwege des Eifelsteigs stellen sich vor
- 18** **Mit jungen Familien unterwegs**
Ankündigung Geocaching, Im Düsseldorfer Landtag
- 19** **Rund ums Wandern**
In der Sächsischen Schweiz, Zwischen den Feiertagen, etc.
- 25** **Wanderwege**
AhrSteig, Römerkanal-Wanderweg,
Abschluss neue Rureifel-Wege
- 37** **Kulturpflege**
Altenahrer Wegekreuz, Kulturreise nach Frankreich
- 40** **Aus dem Vereinsleben**
Eichendorff-Plakette, Abschied Mennicken,
50 Jahre OG Roetgen
- 44** **Aus dem Hauptverein**
Moselsteig, Schulwandern, Vorbereitung 125-Jahrfeier,
Einladung OG-Runde
- 50** **Termine / Glückwünsche**
Einladung 35 Jahre EVEA-Denkmal
- 53** **In stillem Gedenken**
- 55** **Ehrungen / Treue Mitglieder**
- 57** **Neue Mitglieder**
- 60** **Bezirksgruppen**

Einladung zur Frühjahrstagung am 12. Mai 2012 in vogelsang ip



Liebe Eifelreunde,

bereits in der letzten Ausgabe unserer Zeitschrift hatten wir den Programmwurf zu unserer anstehenden Frühjahrstagung abgedruckt in der Absicht, Sie schon frühzeitig auf unsere Veranstaltung hinzuweisen. Zwischenzeitlich sind noch einige Details verändert worden, so dass Sie bitte das endgültige Programm mit Tagesordnung zur Mitgliederversammlung auf der nebenstehenden Seite entnehmen mögen.

Es ist mir ein besonderes Vergnügen, Sie zur diesjährigen Frühjahrstagung des Eifelvereins am 12. Mai 2012 in vogelsang ip einzuladen. Diese Veranstaltung ist als Auftakt zu werten für eine beginnende, enge Kooperation zwischen dem Eifelverein und vogelsang ip. Dank der tatkräftigen und finanziellen Unterstützung von vogelsang ip ist es uns erst möglich geworden, dort eine solche Tagung stattfinden zu lassen. Andererseits bieten wir vogelsang ip mit unseren 29.000 Mitgliedern eine attraktive Plattform zur Bewerbung dieser interessanten Anlage im Herzen des Nationalparks Eifel.

Ich bin davon überzeugt, dass wir diesmal außergewöhnlich viele Gäste aus unseren Reihen, aber auch von außerhalb begrüßen dürfen; nicht nur ob des „Magnet“ vogelsang ip, sondern auch wegen der bunten Programmfolge unserer Mitgliederversammlung. Vorab bieten die OG Dreiborn, OG Gemünd und OG Schleiden unter Mitwirkung der Nationalparkverwaltung spannende Wanderungen in unmittelbarer Umgebung von vogelsang ip an. Die Abwicklung der erforderlichen Vereinsregularien wird musikalisch und optisch aufgelockert durch die Big Band der Musikschule Schleiden und die Showtanzgruppe Höfen (Monschau). Weiterhin werden die Preisverleihungen an diejenigen Ortsgruppen, die sich um die Jugend-, Kultur- und Naturschutzarbeit besondere Verdienste erworben haben, sowie der Festvortrag von Dr. Karl-Heinz Schumacher zum Thema „Steinreiche Eifel“ sicherlich für viele Freunde des Eifelvereins und der Eifel anziehend wirken und für einen vollen Saal im historischen Vogelsang-Kino sorgen. Ich freue mich auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen

(Mathilde Weinandy)
- Hauptvorsitzende -



Programm zur Frühjahrstagung am 12. Mai 2012 in vogelsang ip

Ausrichter: Eifelverein e.V. (Hauptverein) und die Ortsgruppen Dreiborn, Gemünd und Schleiden in Kooperation mit vogelsang ip

Veranstaltungsort: vogelsang ip, Vogelsang-Kino, 53937 Schleiden

Achtung Anreisende per PKW: Kostenlose Auslastickets sind am Stand der Hauptgeschäftsstelle im Vogelsang-Kino abzuholen.

Sitzung

10.00–13.00 Uhr: Beratender Ausschuss

(Ort: im Gebäude von Vogelsang-Kino, nur auf besondere Einladung)

Wanderungen

Alle Wanderungen beginnen und enden am Vogelsang-Kino. Parken auf Besucherpark, ca. 5 Min. Fußweg bis Vogelsang-Kino.

10.00–13.00 Uhr:

Wanderung 1 (Wollseifen), 8 km, geführt von OG Gemünd

10.00–12.30 Uhr:

Wanderung 2 (Kickley – Modenhübel), 7 km, geführt von OG Schleiden

10.00–12.30 Uhr:

Wanderung 3 (Vogelsanggelände – Viktor-Neels-Brücke), 5 km, geführt von OG Dreiborn in Kooperation mit Nationalpark Eifel

Mittagessen

ab 12.00 Uhr

Mitgliederversammlung

14.00–17.30 Uhr: Ort: Vogelsang-Kino

Programm

- Musikalische Begrüßung durch die Big Band der Musikschule Schleiden (bis 14.00 Uhr)
- Eröffnung durch die Hauptvorsitzende Mathilde Weinandy
- Grußworte
- Genehmigung der Niederschrift vom 7. Mai 2011
- Auszeichnungen
- Verleihung des Jugend- und Familienpreises 2012
- Verleihung des „Wolf-von-Reis“-Kulturpreises 2012
- Verleihung des „Konrad-Schubach“-Naturschutzpreises 2012
- Musikalische Einlage der Big Band der Musikschule Schleiden
- Tätigkeitsbericht 2011
- Jahresrechnung 2011
- Bericht des Wirtschaftsprüfers und der Rechnungsprüfer mit Entlastung des Hauptvorstandes und des Hauptgeschäftsführers
- Festsetzung des Haushaltsplanes 2012
- Musikalische Einlage der Big Band der Musikschule Schleiden
- Festvortrag von Dr. Karl-Heinz Schumacher zum Thema „Steinreiche Eifel“
- Musikalische Einlage der Big Band der Musikschule Schleiden
- Position des Eifelvereins zum Thema „Windkraftanlagen“
- Verschiedenes
- Auftritt der Showtanzgruppe aus Monschau-Höfen
- Ausgabe der Wimpelbänder mit musikalischem Ausklang

Der Hirschkäfer *Lucanus cervus* in der Eifel

Insekt des Jahres 2012

MARKUS RINK

Der Hirschkäfer sei ein Käfer des Waldes, glaubt man dem allgemeinen Echo zur Proklamation des Hirschkäfers zum Insekt des Jahres 2012 in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Nur Wälder, ja möglichst sogar urwaldähnlicher Art könnten diesem in der Tat urig wirkendem Käfer nachhaltig Lebensraum bieten. Konsequenz wird die enge Bindung der Hirschkäfer an die Baumart Eiche postuliert und auf zwingende Notwendigkeit von Baumsäften alter, möglichst vom Blitz erzeugter Baumwunden hingewiesen.

Wenn dies alles so wäre, dann müssten wir uns um diese imposante Käferart wohl in vielen Teilen seines heutigen Verbreitungsgebietes keine Sorgen mehr machen. Sie wäre dort bereits ausgestorben oder hätte vielleicht auch nie Fuß fassen können.

15 Jahre europäische Hirschkäferforschung sowie zahllose Beobachtungen von Menschen in Belgien, Deutschland und Großbritannien zeichnen ein anderes Bild.

Hirschkäfer können genauso erfolgreich außerhalb des Waldes leben, sehr häufig in Gärten, Dörfern und Städten und haben dort bereits eine lange Tradition. Die Bindung an die Baumart Eiche ist längst nicht so eng wie angenommen. Kulturfolger könnte man sagen, oder?

Ja, Hirschkäfer sind sogar schon sehr lange erfolgreiche Kulturfolger, die in unseren Wäldern über Jahrtausende von der wohl eher ausbeuterischen Nutzung unserer Wälder durch den Menschen profitiert haben. Bauholz, Brennholz, Niederwaldwirtschaft, Streunutzung, Waldweide und Köhlerei brachten bevorzugt um die Städte und Ortschaften viel Licht in die Wälder bzw. in das, was davon übrig war. Der Gedanke der nachhaltigen Forstwirtschaft im 18. Jahrhundert entstand auch aus der Erkenntnis, dieser Übernutzung entgegenzuwirken. Was für unsere Wälder, Böden, den Wasserhaushalt, unser Klima und viele andere Tier- und Pflanzenarten ein Segen war und ist, entzog dem wärmeliebenden,



Hirschkäfer-Männchen werden zwischen 3,5 cm und 9 cm groß.



Hirschkäfer-Weibchen erreichen eine Körpergröße zwischen 3 und 5 cm.

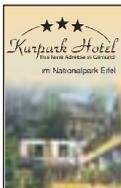
halboffene Strukturen bevorzugenden Hirschkäfer nach und nach Lebensräume im Wald. Diesem Lebensraumverlust im Wald folgt bis heute ein rasanter Landschaftsverbrauch ohne jegliche Würdigung der schon immer häufigen Vorkommen der Art im Offenland, in Dörfern und Städten. Also dort, wo *Lucanus cervus* heute noch vielfach seine Heimat hat. Der Mensch hat für *Lucanus cervus* die Rolle des Lebensraumgestalters übernommen, welche im Urwald den heute fehlenden Großherbivoren sowie Feuer und Sturm zukam.

Lucanus cervus hat dies alles überstanden. Der „Naturschutz“ hat ihn jedenfalls aus der Sicht des Autors seit der Unterschutzstellung im Jahr 1935 bis heute zu keinem Zeitpunkt wirksam geschützt, trotz strenger Gesetzgebung. Zu starr war und ist der Fokus auf Eiche und Eichenwald, warum auch immer. Dies gipfelt in der immer wieder aufkommenden These, Hirschkäfer würden nur in Eichenstöcken so richtig groß und kräftig heranwachsen können.

Allein für diese erfolgreiche Kulturfolgereignenschaft gebührt *Lucanus cervus* die Anerkennung als

Insekt des Jahres, denn heute, nach einer langen Zeit des beobachteten Rückganges, aber auch des Vergessens durch uns Menschen werden sie wieder mehr gesehen und geraten mehr und mehr ins Bewusstsein von uns Menschen zurück. Sie haben all den Fehleinschätzungen getrotzt und leben nach wie vor ganz nah bei uns.

Ob und wo Hirschkäfer heute wirklich stark bedroht sind, dürfte regional sehr unterschiedlich sein, darauf kommt es auch für seine Schutzwürdigkeit nicht wirklich an. Der größte mitteleuropäische und zudem noch flugfähige Käfer verdient und braucht in Zukunft unsere Aufmerksamkeit. Völlig unschädlich, ja sogar nützlich ist er und wegen seines urigen Aussehens und Verhaltens ist er zugleich ein Sympathieträger in der Bevölkerung. Monitoring heißt hier das Zauberwort, wir sollten unseren größten einheimischen Käfer nicht unbeobachtet mit dem Klimawandel und trotz aller Beteuerungen weiter gehenden Landschaftsverbrauchs weiter alleine lassen. Ein Verschwinden werden wir nach einer kurzen Welle der Begeisterung ohne langfristiges Monitoring wohl kaum registrieren, oder?



KURPARK-HOTEL IN GEMÜND direkt am Tor zum Nationalpark

Ihre feine Adresse für einen gepflegten Aufenthalt im kleinen Kurort mit Charme. Gehobener Hotelluxus. (3 Sterne). Von Tür zu Tür mit unserem Hotelbus. Wir bringen Ihr Gepäck von Ihrer Wohnung direkt ins Hotelzimmer und auch zur Ihrer nächsten Station.

Alle Doppelzimmer mit Balkon. Alle Zimmer mit Dusche, WC, Telefon, Fernseher, Fön, Kaffeemaschine oder Wasserkocher mit Zubehör (Tee und löslicher Kaffee). Sauna-Benutzung inkl.

KURPARK-HOTEL · Inh. Familie Wurst · Parkallee 1 · 53937 Schleiden-Gemünd
Tel. 0 24 44/95 11-0 · Fax 0 24 44/95 11-33 · info@kurparkhotel-schleiden.de · www.kurparkhotel-schleiden.de

Auch Gruppen!



In Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen haben sie derzeit jedenfalls noch weit verbreitete Vorkommen. Vor allem entlang der großen Flüsse von Rhein, Mosel oder Lahn ziehen sich derzeit bekannte Verbreitungslinien, die über die Täler der Nebenflüsse in Eifel, Hunsrück, Westerwald und Taunus reichen. Wie weit genau, weiß bis heute noch keiner so richtig. Wenig wissen wir über die Ahr. Das wollen wir, das Team des Internet-Forums „www.hirschkafer-suche.de“, herausfinden.

Ansprüche an den Lebensraum

Hirschkäfer lieben Bäume und Sträucher, wenn sie nicht gerade dort sind, sind sie auf dem Weg dorthin. Sie bevorzugen wärmere Standorte mit nicht zu steinigem Boden. Vorkommen in Höhenlagen über 600 Metern gelten in Rheinland-Pfalz als unwahrscheinlich. Sie können in lichten (Eichen-)Wäldern, an Waldrändern, auf Obstwiesen, Brachen, Gärten, Parks oder Alleen in Dörfern und Städten existieren. Also vielleicht auch ganz in Ihrer Nähe! Es gibt bekannte Verbreitungsschwerpunkte entlang der großen Flüsse Rhein und Mosel, an der Lahn sowie im Pfälzer Wald. Sonnenexponierte Lagen werden bevorzugt.

Die Vorkommen im urbanen/landwirtschaftlichen Lebensraum scheinen zuzunehmen. Wobei dies aufgrund der versteckten Lebensweise der Käfer und dem veränderten Freizeitverhalten von uns Menschen teilweise auch ein Wiederentdecken sein dürfte. So leben heute Hirschkäfer in Wohngebieten

lange unentdeckt, weil Fernsehen, Computer und andere Hobbys abendliche Beobachtungen selten werden lassen. Grundsätzlich sind Hirschkäfer sehr standorttreu und zeigen nur eine geringe Ausbreitungstendenz. Deshalb werden auch scheinbar gut geeignete Lebensräume nicht immer oder nur über sehr lange Zeiträume hinweg gefunden.

Grundsätzliche Voraussetzungen

Hirschkäfer brauchen für die Entwicklung alte, abgestorbene Baumstümpfe. Darüber hinaus werden auch Hölzer mit Erdkontakt (Pfähle, verbaute Eisenbahnschwellen) oder aufliegende Stämme besiedelt. Liegendes Totholz dürfte aber eher die Ausnahme sein, da dort viele Gefahren gegen eine erfolgreiche Entwicklung bis zum fertigen Käfer sprechen. Sie sind dort leicht Beute für Wildschweine, Mäuse und andere Fressfeinde.

Der Käfer selbst sucht während der Hirschkäferzeit auch lebende Bäume auf. Dort nehmen sie Baum- oder Fruchtsäfte auf und können sich dort paaren oder verstecken. Hirschkäfer bevorzugen zwar alte Eichen, ihre abgestorbenen Wurzelstöcke bieten langfristige Bruthabitate für viele Generationen, darüber hinaus besteht auch eine gewisse Vorliebe für Eichensäfte. Dies alles scheint sich aber auch in einer Wechselwirkung unter menschlichen Einflüssen entwickelt zu haben und sich auch wieder zu verändern. Sie können also auch genauso gut an anderen Baumarten vorkommen, selbst in Nadelbaumstümpfen wurden schon erfolgreiche Brutstätten nachgewiesen.

Radaktionstag für Familien und Sportler

17. Juni 2012

10.00 bis 18.00 Uhr

www.tourdeahrtaal.de

Blankenheim • Altenahr • Müsch • Hillesheim

- 40 km autofreies Ahrtal
- Hauptaktionspunkt in Ahrdorf
- viele Verpflegungs- und Unterhaltungsaktionen entlang der Strecke



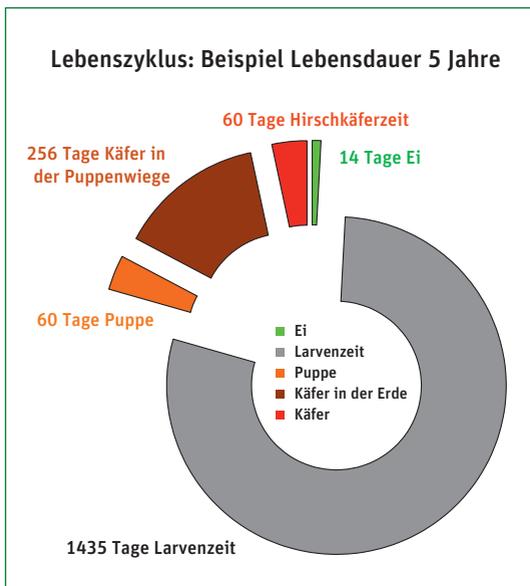


Hirschkäfer kommen auch in Kirschbaumstümpfen vor.

Lebenszyklus

Die Lebensdauer eines Hirschkäfers kann zwischen drei und acht Jahren schwanken. Die Weibchen suchen nach der Paarung einen geeigneten Wurzelstock auf, die Eiablage erfolgt bis zu 50 cm tief geschützt an der Übergangszone zwischen Erde und

modernem Wurzelwerk/-stock. Das Ei selbst liegt im Erdbereich dicht am modernnden Holz. Die Larve ist direkt nach dem Schlupf glasig, nahezu durchsichtig. In den nächsten Tagen frisst sie im humosen erdigen Bereich, bevor sie sich ins modernde Holz begibt. Dies ist wohl die empfindlichste Phase im Leben der Hirschkäfer. Mechanischer Druck auf Junglarven ist sofort tödlich.



Schematische Darstellung des Lebenszyklus'
 © Zeichnung: Markus Rink

Die Larve frisst sich in der Folgezeit durch das modernde Holz. Sie legt Gänge an und produziert paketförmige Kotballen, die wieder verbaut werden. Das angemodernte Holz wird dabei systematisch durch Symbiose mit Mikroorganismen und mehrmaligen Verzehr zu Humus verarbeitet.

Sie wächst und häutet sich mindestens drei Mal und kann bis zu 16 g schwer werden. Im Mai/Juni des Vorjahres entscheidet sich die Larve zur Verwandlung in einen Käfer, in Einzelfällen soll dies bis zum 7. Lebensjahr dauern. Entsprechend groß können die



Literaturzentrum Rose Ausländer
 Kultur, Kunst & Krempel

Kronenhaus

Fam. Gericke-Frischeisen
 Mosenbergstr. 16 · 54531 Manderscheid
 Tel. 06572 / 929528 · www.kronenhaus.de



Hirschkäfer-Larve

späteren Unterschiede in den Käfergrößen sein, welche außerdem noch durch Genetik, Nahrung und Störungen beeinflusst werden. Zur Einleitung der Metamorphose baut die Larve sich im Erdreich eine stabile, isolierte Erdkammer mit großzügigem Innenraum. Nach der Fertigstellung verändert sich ihre Larvenstruktur. Als Vorpuppe mit pergamentartiger Hülle und bereits verschlossenen Körperöffnungen liegt sie einige Tage in ihrer Hülle. Sie ist noch begrenzt bewegungsfähig, die Entscheidung zur Verwandlung ist aber unwiderruflich gefallen. Die Larve verwandelt sich zur Puppe, die sich ebenfalls in der Erdkugel bewegen (drehen) kann. Beim Männchen sind die geweihartigen Mandibeln bereits gut zu erkennen. Die Puppenzeit kann bis zu 60 Tagen dauern. Im späteren Puppenstadium beginnt bereits die Ausfärbung.

Ab Mitte August/September liegen bereits die fertigen Käfer in der Puppenwiege. Dort überwintern sie geschützt vor Frost in Tiefen bis 30 cm. Im Mai verlassen sie die Erdhülle und graben sich dicht



Eine männliche Hirschkäfer-Puppe

© alle Fotos: Markus Rink

unter die Erdoberfläche, dort warten sie auf einen geeigneten abendlichen Schlupftermin. Die Männchen beginnen mit dem Schlüpfen ab Mitte Mai, die Weibchen meist erst um die Monatswende Mai/Juni. Nun beginnt die eigentliche Hirschkäferzeit. In dieser nur wenige Wochen andauernden Periode führen die Käfer ein oftmals sehr hektisches Leben, in dem sich alles um die erfolgreiche Paarung und spätere Eiablage dreht. Dieses Leben ist häufig von langen witterungsbedingten Ruhe- und Versteckphasen gekennzeichnet.

Höhepunkt und zugleich Ende

Die Hirschkäferzeit beginnt normalerweise ab Mitte Mai mit dem Auftreten der ersten Männchen. Besonders gern an warmen Abenden verlassen sie in der Dämmerung das Erdreich. Die bis zu einer Woche früher mit dem Schlüpfen beginnenden Männchen fliegen zu anderen Brutstätten (Baumstümpfen) und warten dort auf Weibchen. Die Weibchen verlassen nach dem Schlupf ihre Geburtsbrutstätte per Flug, sie kehren zur späteren Eiablage nicht zwangsläufig dorthin zurück, sondern suchen nach anderen, meist bewohnten Baumstümpfen.

Die Weibchen können über die Aufnahme von Baum- und Fruchtsäften (Eiche, Pappel, Kirsche u.v.a.) und Abgabe von Lockstoffen auch aktiv Männchen locken. Es kommt zu Rivalenkämpfen, bei denen zwar meist der Größere gewinnt, ob er aber das Rennen macht, hängt von weiteren Faktoren ab. Nicht selten fällt er mit seinem Rivalen im Eifer des Gefechts vom Baum und ein Dritter, der sich zurückhielt, ergreift seine Chance. Auch das Weibchen kann aktiv in die Partnerwahl eingreifen.

Das Paarungsritual kann sich über Tage erstrecken. Dort, wo Weibchen locken, fliegen oftmals viele Männchen an. Das Getümmel zieht Feinde an. Es kommt zu hohen Verlusten bei den auffälligeren Männchen. Bereits ab Mitte Juni lassen die Flugfreudigkeit und Vitalität vor allem bei den Männchen nach. Die ersten Männchen sterben bereits an Überanstrengung und Ressourcenverbrauch. Ende Juni trifft man nur noch selten Männchen an. Weibchen fallen jetzt jedoch bereits seit Tagen als „Läufer“ auf. Sie suchen laufend Bruthabitate auf oder kommen bereits aus diesen. Zur Eiablage sind sie oft längere Zeit unter der Erde, nicht selten versterben sie dort.

Im Juli sind nur wenige, meist laufende Weibchen anzutreffen, sie wirken matt, träge und versterben

nun nach und nach. Männchen werden nur noch ganz selten beobachtet. Mit der Eiablage schließt sich der Kreis, die Hirschkäferzeit endet. Die erwachsenen Käfer sind tot, neues Leben ist geboren.

Verbreitung der Hirschkäfer in der Eifel

Dem Forum „www.hirschkaefer-suche.de“ sind aktuell (Bezugszeitraum zehn Jahre) Verbreitungen des Hirschkäfers im Bereich der Moseleifel, der Vordereifel (Osteifel) sowie dem unteren Ahrtal bekannt. Im Bereich der Moseleifel reichen die Nachweise bis Wollmerath, Wittlicher Senke, Wittlich, Salmtal, Klausen oder Hetzerath. Entlang von Mosel und Rhein ist von Trier über Koblenz bis Bonn in nahezu allen geeigneten Habitaten das Vorkommen von Hirschkäfern möglich. Mündungsbereiche von Nebenflüssen mit offenen Tälern wie Alf, Treis-Karden, Koblenz zeigen gehäufte Vorkommen. Die Flusstäler von Kyll, Lieser, Alfbach, Üssbach, Ahr sind im unteren Bereich bis in die Eifel hinein mit Nachweisen belegt.

Die tatsächliche Verbreitung ist wohl noch deutlich größer, am Beispiel von Alf-Bullay an der Mittelmosel (siehe Website) wird deutlich, welchen Effekt eine dauerhafte Sensibilisierung der Bevölkerung auf das Ergebnis hat.

Das Forum „www.hirschkaefer-suche.de“

Seit dem Jahr 2000 werden in Rheinland-Pfalz und den angrenzenden Bundesländern Hirschkäfermeldungen für das Forum „www.hirschkaefer-suche.de“ registriert. Gestartet mit einer lokalen Volkszählung in Kreis Cochem-Zell bis hin zur Internet-Präsenz unter „www.hirschkaefer-suche.de“ in 2011 in Ko-



Das regionale Hirschkäfer-Vorkommen
 © <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Eifelkarte.jpg&filetimestamp=20111206101543>

operation mit der britischen Wissenschaftlerin Dr. Deborah Harvey verwalten wir derzeit mehr über 1.000 Meldungen. Mit Gründung des gemeinnützigen Vereins „Hirschkäferfreunde Nature two e.V.“ wollen wir die Langfristigkeit unseres Monitorings sicherstellen und die tatsächlichen Lebensbedingungen erforschen.

Bitte melden Sie uns Ihre Beobachtungen oder fragen Sie uns, wenn sie etwas zum Hirschkäfer wissen wollen.

Dr. Markus Rink, Bad Bertricher Str. 4, 56859 Alf

Erleben und genießen Sie Eifeler Gastlichkeit







Familie Schoos • Im Auel 4 • 54576 Hillesheim-Bolsdorf • Tel. 06593/980921

Gemütliches Café direkt am Eifelsteig

Wir bieten Ihnen frische Kuchen und Torten sowie saisonale kleine Speisen.
 Die kleinen Gäste sind auf unserem großen Spielplatz herzlich willkommen.

Öffnungszeiten: Ostern bis 31.10.: Do.-So. 10⁰⁰-19⁰⁰ Ufhr • 01.11. bis Ostern: Do.-Fr. 13⁰⁰-18⁰⁰ Ufhr, Sa. u. So. 10⁰⁰-19⁰⁰ Ufhr

Partnerwege des Eifelsteigs stellen sich vor:

Rur-Olef-Route und Burgen-Route

Die Partnerwege des Eifelsteigs erschließen die Eifel in der Fläche und weisen mit dem Eifelsteig vergleichbare Qualitätskriterien auf. Damit reihen sie sich ein in den Reigen der hochwertigen Wanderwege der Eifel, die strengen Auflagen in puncto Anforderungsprofil und Wegepflege unterliegen. Die Partnerwege wurden vor rd. zwei Jahren in Kooperation mit den Kommunen und dem **Eifelverein** unter Federführung der Eifel Tourismus GmbH schrittweise eingeführt und erfreuen sich seitdem einer großen Beliebtheit bei den Wanderern.

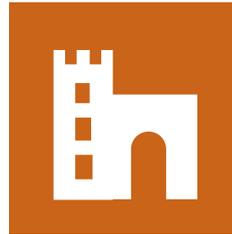
Heute präsentieren sich die beiden im Einzugsbereich der Nordeifel Tourismus GmbH gelegenen Partnerwege „Rur-Olef-Route“ und „Burgen-Route“. Es handelt sich jeweils um Streckenwanderwege, die in Kombination mit dem Eifelsteig attraktive Rundtouren ergeben. Die rund 31 km lange **Rur-Olef-Route** verläuft von Gemünd über Schleiden nach Hellenthal. Ab Hellenthal führt sie nach Einruhr. Entlang des Weges präsentieren sich die Schönheit des Oleftals und herrliche Offenlandschaften. Attraktionen wie die Schleidener Schlosskirche sowie das Wildgehege Hellenthal mit Greifvogelstation bereichern die Route. Ab Einruhr gelangt man über den Eifelsteig zurück nach Gemünd.

Die rund 17 km lange **Burgen-Route** verbindet Hellenthal mit Blankenheim. Am Ausgangspunkt der

Wanderung in Hellenthal besteht die Möglichkeit, einen Abstecher zur Oleftalsperre oder zum Wildgehege Hellenthal zu unternehmen. Mit den Burgen Reifferscheid, Wildenburg und Blankenheim säumen drei kulturelle Höhepunkte die Route.

Beide Wandertouren mit allen erforderlichen Informationen werden ebenfalls im Pocketguide „Nordeifel Touren“ vorgestellt. Der Pocketguide enthält weitere 16 Tourenvorschläge und ist kostenlos erhältlich. Pauschalangebote für „Wandern ohne Gepäck“ auf dem Eifelsteig, der Rur-Olef-Route und der Burgen-Route sind bei der Nordeifel Tourismus GmbH buchbar; Anschrift siehe unten.

Die Burgen-Route



Hier verbindet sich Naturgenuss in der herrlichen Umgebung des Nationalparks mit Kultur. Neben der Wildenburg laden auch die Gemäuer der Burg in Reifferscheid zum mittelalterlichen Streifzug ein. Los geht es, z.B. nach bequemer Bahnreise, am Bahnhof Blankenheim-Wald. Durch das wildromantische Wisselbachtal wandern



Nordeifel. Die Partnerwege bieten einmalige Ausblicke auf unsere schöne Eifellandschaft.

© Foto: Nordeifel Tourismus GmbH



Das Wisselbachtal

© Foto: Wandermagazin 2011

wir pfadig zu einem Wegweiser, der uns auf einen breiten Forstweg nach links weiter talaufwärts schickt. Unmittelbar vor der L 204 wechseln wir auf einen Waldpfad nach links, treffen auf einen Stich-

weg, dem wir rechts zur Straßenquerung auf Höhe des Parkplatzes Silberberg folgen. Kurz laufen wir direkt auf der K 76 nach Westen, dürfen aber schnell wieder auf einen Fußweg rechts ins nächste Naturparadies abbiegen.

Besonders beim Eintritt in den Hochwald begeistern uns uralte Buchen an einem idyllischen Rastplatz. Auch nach dem nächsten Richtungswechsel erleben wir auf breitem Weg hautnah die Wunderwelt des Eifelwaldes: Lärchen, Eichen, Buchen dominieren den abwechslungsreichen Forst. Nach knapp 6 km treffen wir wieder an der K 76 ein und laufen zum Paulushof. Auf der folgenden Passage durch offene Wiesen und Weiden können wir schöne Fernsichten genießen. Danach schließt sich an, teils durch dichten Tann, der Abstieg ins idyllische Manscheidertal aufwärts. Vor allem nach Querung der K 62 weitet sich der Talgrund um das kleine Bächlein. Schließlich sehen wir vor uns hoch am Berg die Wildenburg.

Dort angelangt wandern wir durch das kleine Wildenburg zur beeindruckenden Kirche und Burg, die heute als Begegnungsstätte dienen. Das markante Burgen-Routenlogo schickt uns entlang der Burgmauer, später auf schönem Waldpfad talwärts. In Sichtweite von Manscheid queren wir die L 22 und beginnen den Aufstieg nach Zingscheid. Rasch lassen wir Zingscheid hinter uns und laufen auf vertrauten Pfaden hinab ins Nachbartal. Bald schon



Im Blankenheimer Wald
© Foto: Hans-Peter Schmitz



Wildenburg...



...und Reifferscheid prägen die Burgen-Route

© Fotos: Hans-Peter Schmitz

treffen wir an den ersten Häusern von Wiesen ein und wandern nordwärts nach Reifferscheid, wo vom Berg herab die Burg bereits eindrucksvoll grüßt. Mal im Ort, dann wieder auf ruhigen Naturwegen außerhalb der Bebauung umrunden wir im Tal den Burgberg und steigen schließlich hinauf. Am Mathiastor verlassen wir die Burgen-Route für den absolut lohnenswerten Abstecher zur Burg!

Zurück auf dem Weg wandern wir rasch aus dem kleinen Ort hinaus zurück in die Natur. Noch einmal durchschreiten wir ein Tal und erklimmen erneut die Höhe. Nun liegt bereits das Oleftal in Reichweite und wir verabschieden uns von der freien Hochfläche. Eine ruhige Waldpassage bringt uns nach Kirschseifen und über einsame Nebenstraßen erreichen wir schließlich Hellenthal.

Die Burgen-Route auf einem Blick

Distanz: 17,2 km, Gehzeit: 5 Std.

Steigung: 458 m, Gefälle: 556 m

Parken: Bhf. Blankenheim, Busbahnhof Hellenthal
ÖPNV: DB bis Blankenheim-Wald und TaxiBus 832 nach Blankenheim Rathaus/Busbahnhof, DB nach Kall und Bus 829 Schleiden-Hellenthal

Die Rur-Olef-Route



Einer der schönsten Partnerwege des Eifelsteigs ist die Rur-Olef-Route. Idealerweise startet man in Gemünd und wandert zunächst auf dem Eifelsteig bis Olef (Einkehrmöglichkeit), wo man auf die Rur-Olef-Route trifft. Insgesamt benötigt man zwei Tage bis Einruhr. Als Übernachtungsstation auf der sehr abwechslungsreichen Strecke bietet sich Hellenthal an. Um den Kreis zu schließen, kann man von Einruhr nach Gemünd den Eifelsteig (Tour 1) oder den Wildnis-Trail (Tour 2) nutzen.

1. Etappe: Gemünd – Olef – Hellenthal: Waldreich durchs Oleftal!

Die erste Etappe auf der Rur-Olef-Route ist von herrlichen Waldpassagen geprägt! Dazu gibt es bis Hel-





Zöllerplatz in
Hellenthal-Oberhausen
© Foto: Hans-Peter Schmitz

lenthal immer wieder tolle Blicke und auch hautnahen Kontakt zur quirlig sprudelnden Olef. Wasser und Wald ergänzen sich hervorragend und sorgen für Wandervergnügen pur! Auch wer in Gemünd startet, sollte den Abstecher ins malerische Olef nicht auslassen. Danach geht es rasch ab in den Wald. In Schleiden gibt es Gelegenheit zur Stärkung und hier sollte man sich etwas Zeit für die sehenswerte Schlosskirche nehmen. Im weiteren Verlauf wechseln ruhige Waldanstiege und Stippvisiten im Oleftal

ab. Nach Oberhausen und Blumenthal steigen wir auf zum Sündentempelchen, dessen Ausblick auf das Tagesziel wirklich eine Sünde wert ist. In Hellenthal endet diese erste Etappe.

2. Etappe: Hellenthal – Einruhr: Weite Höhen und verträumte Täler!

Auch die zweite Etappe von Hellenthal nach Einruhr beginnt mit einem Anstieg im Wald. Kaum haben wir die Höhe erklommen, verlockt das weitläufige und



Sündentempelchen bei
Blumenthal
© Foto: Hans-Peter Schmitz,
Andernach

Erlebnis Eifelsteig

Rundwandertouren ohne Gepäck



Die herrliche Landschaft im und um den Nationalpark Eifel entdeckt man am besten auf dem Eifelsteig und seinen Erlebnisschleifen. Abwechslungsreiche und naturnahe Wege, romantische Wildbäche, aufregende Felspassagen, weite Offenlandflächen und grandiose Aussichten (Eifel-Blicke) sowie kulturelle Highlights machen die Touren zu einem einmaligen Erlebnis. Mit unseren Wanderangeboten können Sie die Eifellandschaft in drei, vier oder fünf Tagen

erwandern, ganz nach Lust und Laune. Unsere rundum-sorglos Wanderpakete beinhalten Unterkünfte, Gepäcktransfer, Wegbeschreibung und Kartenmaterial sowie optional das Wanderbuch „Eifel-Blicke“ und ein GPS-Leihgerät mit integrierter Kamera. Aus Ihren individuellen Eindrücken stellen wir Ihnen am Ende Ihrer Tour Ihr persönliches Fotobuch zusammen, das Sie immer an die schönen Momente Ihrer Wanderung erinnern wird. Gerne organisieren wir für Sie auch eine zentrale Übernachtung mit Transfer zu den einzelnen Etappen.



Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann wenden Sie sich bitte an:

Tourist-Info im Nationalpark-Tor Gemünd
Kurhausstraße 6 · 53937 Schleiden/Eifel
Tel. 0 24 44/20 11 · Fax. 0 24 44/16 41
info@natuerlich-eifel.de
www.natuerlich-eifel.de



Tour 1: Rur-Olef-Route

Gemünd-Hellenthal-Einruhr-Gemünd

3 Tagesetappen zwischen ca. 17 und ca. 21 km, Gesamtlänge ca. 58 km. Wanderpaket mit 3 Übernachtungen und 3 x Gepäcktransfer ab 175 EUR pro Person im Doppelzimmer.

Tour 2: Kultur auf der Spur

Gemünd-Steinfeld-Blankenheim-Hellenthal-Gemünd

4 Tagesetappen zwischen ca. 17 und ca. 29 km, Gesamtlänge ca. 88 km. Wanderpaket mit 4 Übernachtungen und 4 x Gepäcktransfer ab 234 EUR pro Person im Doppelzimmer.

Tour 3: Auf alten Pfaden durch die Eifel

Gemünd-Steinfeld-Blankenheim-Hellenthal-Einruhr-Gemünd

5 Tagesetappen zwischen ca. 18 und ca. 29 km, Gesamtlänge ca. 112 km. Wanderpaket mit 5 Übernachtungen und 5 x Gepäcktransfer ab 289 EUR pro Person im Doppelzimmer.





Blick auf Einruhr, das Dorf
am See

© Foto: Nordeifel Tourismus
GmbH

sehenswerte Wildgehege mit Greifvogelstation zum Rundgang (Einkehrmöglichkeit). Danach hält uns nichts mehr davon ab, die grandiose Weite der Offenlandschaft der Dreiborner Höhe (Wegegebot) mit ausgreifenden Schritten zu erobern. Dort tauchen wir in eine völlig neue Umgebung ein: heideartig, mit Ginster und Sträuchern, nur selten von Wäldchen unterbrochen, präsentiert sich die Hochfläche, die bis Anfang des Jahrtausends als Truppenübungsplatz erhalten musste. Dann folgt erneut ein Szenenwechsel: nach dem Abzweig zum Leykaul-Hof geht es wieder ab in den Wald. Gemeinsam mit dem Schöpfungspfad sind wir „Dem Leben auf der Spur“. Auf urigen Pfaden bezwingen wir die steilen Hänge im Erkensruhtal und treffen auf Felsen und Bergbaurelikte. Dieses Tal ist auch als „Kleinwalsertal der Eifel“ bekannt. Der Schlusspurt zum Rurtal fordert nur noch wenig Kondition und sorgt für einen perfekten Ausklang der Tour.

Eifelsteig von Einruhr nach Gemünd zur Komplettierung der Rundwanderung auf der Rur-Olef-Route: Abenteuer Nationalpark Eifel (Wegegebot)!

Etappe: Einruhr bis Gemünd, 21,8 km

Gehzeit: 6 Std. 30 Min

Steigung: 671 m bzw. 519 m

Zwischen Einruhr und Gemünd schöpft Mutter Natur wirklich aus dem Vollen! Herrliche Passagen an den Gewässern von Rur- und Urfttalsperre, üppige Mischwälder, tolle Heidevegetation und dazu phantastische Ausblicke und verträumte Pfadabschnitte in engen Tälern. Gleich nach dem Start in Einruhr werden wir durch großartige Blicke auf den Obersee belohnt. Sehr kurzweilig wandern wir zum Seeufer und müssen nun auf den Wegen bleiben: wir befinden uns auf ehemaligem Truppenübungsgebiet, das heute zum Nationalpark Eifel gehört. Toll glitzert das Wasser und besonders oberhalb der Urftstauammer (Einkehrmöglichkeit) liegt uns die Seenwelt zu

Die Rur-Olef-Route auf einen Blick

1. Etappe: Gemünd – Olef (Eifelsteig) – Hellenthal, 15,9 km

2. Etappe: Hellenthal bis Einruhr, 19,7 km

Gehzeit: 4 Std. 45 Min bzw. 5 Std. 50 Min.

Steigung: 512 m bzw. 471 m Gefälle: 435 m bzw. 600 m

Parken: Gemünd: Eifel-Ardennen-Platz; Hellenthal: Busbahnhof P&R Ost; Einruhr: an B266

ÖPNV: Bus 829 Gemünd-Hellenthal; Wildnis-Linie 63 Gemünd-Einruhr



Hotel Berghof

- ruhige Südhanglage nahe Nationalpark Eifel
- liegt an der Eifel-Höhen- u. Rur-Olef-Route
- Kaffee-Sonnenterrasse
- DZ mit Balkon oder Terrasse
- Sauna und Ruheraum
- abwechslungsreiche Halbpension



Hotel – Pension Hans Berghof · Bauesfeld 16 · 53940 Hellenthal
Tel.: +49 02482/7154 · Fax: 606209 · Mobil: +49 0173/7400735
E-Mail: info@hotel-berghof-hellenthal.de · www.hotel-berghof-hellenthal.de

080210

Füßen. Weiter geht es hinauf in die Offenlandschaft. Hier begleiten uns Ginster und Sandwege zur Wüstung Wollseifen. Voraus sehen wir bereits die Mauern von der ehemaligen NS-Ordenburg Vogelsang (Einkehrmöglichkeit), die heute ein Besucherzentrum beherbergt. Bevor wir zum Tagesziel Gemünd absteigen, warten an der Kickley und am Eifel-Blick Modenhübel noch zwei sagenhafte Ausblicke auf uns!

Die Wegepaten



Die komplette Burgen-Route betreut **Peter Huppertz**. Er ist Mitglied der OG Udenbreth und begeisterter Wanderer. Darüber hinaus ist er als Wegepate auch zuständig für ein rd. 5 km langes Stück der Rur-Olef-Route.



Manfred Gehlen hat sich zur Aufgabe gemacht, gleich zwei Teilstücke der Rur-Olef-Route unter seine Fittiche zu nehmen und diese insg. rd. 18 km regelmäßig zu kontrollieren. Er ist Mitglied der OG Schleiden.

Siebert Heup trägt als Wegepaten Verantwortung für einen rd. 7 km langen Streckenabschnitt der Rur-Olef-Route und ist zugleich Vorsitzender der OG Einruhr – Erkenruhr



Infos: *Nordeifel Tourismus GmbH, Bahnhofstraße 13, 53925 Kall, Telefon: 02441 / 99 457 – 0, E-Mail: info@nordeifel-tourismus.de www.nordeifel-tourismus.de*

WANDERN
WELLNESS
WALDERLEBNIS

SPECIAL-PREIS
€ 168.-
PRO PERSON

2 x Übernachtung im Doppelzimmer
2 x reichhaltiges Frühstück vom Buffet
2 x leckeres Abendessen (3-Gang-Menü oder Dinner-Buffet)

2 x Vitamin-Lunch zum Mitnehmen für die Wanderung an beiden Tagen
freier Eintritt in unser Geysir Spa mit Indoor-Pool, Aroma-Dampfbad, Sauna & Infrarotkabine

Am Mundwald 5 | 54516 Wittlich
Telefon 0 65 71/6 92-200 | hotel@lindenhof-wittlich.de
www.lindenhofwittlich.de | www.facebook.com/vulcanospirit

Vulcano ★★★
LINDENHOF

SAARLAND★
AUSGEZEICHNET WANDERN!

Entdecker-Tour Saar-Hunsrück-Steig

Unser Arrangement bietet eine reizvolle Schnuppertour auf **Deutschlands schönstem Fernwanderweg**. Von der Cloef mit ihrem grandiosen Ausblick auf die Saarschleife wandern Sie in zwei Etappen bis zum Luftkurort Weiskirchen. Dabei bleibt Ihnen genügend Zeit zum Natur genießen und Entspannen!



- Leistungen:**
- 3 Übernachtungen mit Frühstück im Gasthof / Hotel
 - Wanderinformationspaket
 - Gepäcktransfer und Rücktransport (optional)

Preis pro Person im Doppelzimmer ab **121,- €**

3. WanderMarathon Saar-Hunsrück-Steig

10. Juni 2012

Jetzt anmelden auf www.saarland-wandermarathon.de

Tourismus Zentrale Saarland | www.tourismus.saarland.de | info@tz-s.de, Tel.: 0681 / 927 20 0

► MIT JUNGEN FAMILIEN UNTERWEGS

Geocaching-Touren vorbereiten und durchführen

Prüm. Geocaching – das heißt mit Satelliten-Navigation auf Schatzsuche zu gehen. Für die einen ist es die gute alte Schnitzeljagd mit viel Technik, für die anderen ist es eine tolle und spannende Suche in der Natur, die auch Kinder und Jugendliche begeistern. Die Deutsche Wanderjugend im Eifelverein veranstaltet unter Leitung von Hauptjugendwart Arno Kaminski ein Multiplikatorenseminar, bei dem sich alles rund um dieses Thema dreht.



Prüm. GPS-Geräte sind keine Wunderkisten mit sieben Siegeln; auf dem diesjährigen DWJ-Seminar wird deren Anwendung geübt.

© Foto: DWJ Eifelverein

Es findet statt vom 31. Aug. bis 2. Sept. 2012 im Jugendgästehaus Prüm. Das Mindestalter beträgt 16 Jahre. Eine Ausschreibung folgt noch und kann schon jetzt bei Hauptjugendwart Arno Kaminski (E-Mail: jugend@eifelverein.de) angefordert werden.

Arno Kaminski

Im Düsseldorfer Landtag

OG Schmidt. Auf Einladung der Deutschen Wanderjugend besuchten am 4. Feb. mehrere Kinder des Eifelvereins Schmidt zusammen mit Jugendlichen aus Eschweiler, dem Sauerland und dem Ruhrgebiet den Landtag in Düsseldorf, um das Gebäude, aber auch die Aufgaben der Landtagsabgeordneten kennenzulernen. Das Gebäude, welches sich direkt am Rhein und auf dem Gelände eines ehemaligen Hafenbeckens befindet, beeindruckt durch seine runden Formen und Ästhetik und hebt sich von der umliegenden Bebauung deutlich ab. Dort wurden wir von der Grünen Landtagsabgeordneten Dagmar Hanses empfangen und erhielten von ihr eine Einführung in die Geschichte des Landesparlamentes. Anschließend wurde uns ausführlich der Parlamentssaal gezeigt. Hier hatten die Kinder Gelegenheit, sich als Ministerpräsident, Landtagspräsident oder Redner am Rednerpult zu betätigen und Fragen an den Besucherdienst und Frau Hanses zu stellen.

Dagmar Hanses führte uns durch den gesamten Landtag und zeigte uns die Sitzungszimmer der Fraktionen, der Landespressekonferenzraum und die Büroräume des Landtagsabgeordneten. Im Fraktionszimmer der Grünen berichtete sie dann über ihre vorpolitische Tätigkeit als Erzieherin /Familientherapeutin und die „*Knochentour bis sie den notwendigen Stallgeruch hatte, um von ihrer Partei zu den Landtagswahlen nominiert zu werden*“.

Zum Abschluss der Besichtigung luden wir Dagmar Hanses zu dem nächsten Pfingsttreffen der Deutschen Wanderjugend in Olpe ein. *Hans Gert Müller*



OG Schmidt. Einmal Ministerpräsident zu sein...

© Foto: OG Schmidt



OG Adenau. Auf den Höhen des Kalvarienberges bei Alendorf
© Foto: Rolf Lück

► **RUND UMS WANDERN**

8 x Eifelsteig

OG Adenau. Bei wunderschönem Herbstwetter wanderte der Eifelverein Adenau die ersten acht Etappen des 313 km langen Eifelsteiges. Gestartet wurde in Kornelimünster. Über das Naturschutzgebiet Struffelt-Heide ging es vorbei an der Dreilägerbach-Talsperre nach Roetgen. Auf belgischer Seite wurde das Venn durchwandert. Vorbei an „Kaiser-Karls-Bettstatt“ und des Steling (658 m), der höchsten Erhebung des Venn auf deutscher Seite, erreichte man das malerische Städtchen Monschau.

Die nächste Etappe führte über Höfen nach Einruhr. Den Windungen des Urftsees folgend erreichte die Wandergruppe die ehemalige Ordensburg Vogelssang und anschließend Gemünd. Am Kloster Steinfeld vorbei führte der Weg nach Blankenheim. Die nächsten Stationen waren der Kalvarienberg bei Alendorf und die Erlöserkirche in Mirbach. Auf einer

Höhe von 517 Metern über dem Meeresspiegel hatte die Wandergruppe vom Kalvarienberg aus einen herrlichen Ausblick über die sanften Hügel der Doldendorfer Kalkmulde bis zu den Vulkankegeln von Aremberg, Hoher Acht und Nürburg. Den Abschluss der 170 km langen Tour bildete die letzte Etappe am Dreimühlen Wasserfall bei Nohn vorbei über Kerpen nach Hillesheim. Für die Wanderer ging so eine erlebnisreiche und spannende Woche zu Ende, mit dem Wunsch, im nächsten Jahr die Etappen 9–15 mit dem Endziel Trier zu erwandern.
Rolf Lück

Hotel Berghof
Hotel-Restaurant

- Ruhige und sonnige Lage
- Alle Zimmer mit Blick zum See
- Appartements
- Sauna
- ausgedehntes Wandergebiet

Ferienstr. 3 54636 Biersdorf am See
Telefon: +49 (0) 65 69/888
www.berghof-biersdorf.de

Bayerischer Wald
an der Nationalpark
am Nationalpark
Glashütte & Luftkurort
zwiesel

Kur- & Touristik-Information Zwiesel
Stadtplatz 27
94227 Zwiesel
Tel: 0049(0)9922-84 05 23
Fax: 0049(0)9922-84 05 27

Urlaub im Bayerischen Wald
...Zwiesel bietet einfach mehr...

saubere Luft

herrliche Landschaft

aktiv sein in der Natur

Gastfreundschaft genießen

Der Bayerische Nationalpark
Erfrischend natürlich.

touristinfo@zwiesel.de
www.zwiesel-tourismus.de



OG Bergheim. Rast bei den Schrammsteinen
© Foto: OG Bergheim

In der Sächsischen Schweiz

OG Bergheim. Unsere Wanderführer Christa und Dieter Lorenz haben uns Wanderern aus Bergheim zum 2. Mal ihre Heimat in der Sächsischen Schweiz näher gebracht und uns schöne Flecken im Elbsandsteingebirge gezeigt. 21 Personen wohnten eine Woche lang in Hinterhermsdorf im idyllisch gelegenen Hotel Sonnhof.

Von dort starteten wir unsere Wanderungen. Durch den Wald ging es über die deutsch-tschechische Grenze nach Nixdorf. Einige steile Anstiege mussten bewältigt werden, ehe wir auf dem höchsten Berg Sachsens, dem Winterberg (556 m) standen. Durch das malerische Weißbachtal wanderten wir zur Oberen Schleuse. Abwärts ging es mit dem Kahn. Von der Endstelle wieder über steile Stufen durch eine eindrucksvolle, enge Felsenschlucht.

Ganz besonders der letzte Wandertag wird allen in guter Erinnerung bleiben. Vom Beutenfall ging es immer weiter aufwärts zu den Schrammsteinen. Dort hatten wir einen tollen Blick auf die bizarre Landschaft und die einmaligen Felsformationen. Auch ein Stadtrundgang durch Dresden stand auf dem Programm. Unsere Stadtführerin führte uns durch ihre Heimatstadt, erklärte Wehranlagen und Befestigungsmauern und konnte wirklich alle Fragen beantworten. Jeder Tag war ein Erlebnis, die Wanderungen waren sehr anspruchsvoll. Aber abends waren wir stolz, alles geschafft zu haben, mitunter immerhin 500 Stufen und 800 Höhenmeter. Adolph zeigte uns nach dem Abendessen seine perfekten Filmaufnahmen, unter viel Gelächter konnten sich dann alle beim Kraxeln bewundern. Eheleute Lorentz sei herzlich gedankt für ihre Mühe, alles war perfekt organisiert.

Otti Wipprecht

Theis-Mühle

Hotel | Restaurant | Café | Bäckerei | Konditorei



- komfortable Zimmer für 1 bis 4 Personen mit Dusche/WC, TV und Telefon
- große Sonnenterrasse & beheizter Pavillon
- regionale Küche der Südeifel & Forellen aus eigenen Gewässern
- hauseigene Bäckerei & Konditorei
- von Mai bis Oktober jeden Samstag Grillabend
- wald- & wasserreiche Umgebung mit vielen Freizeitmöglichkeiten

Mühlenstraße 4
54636 Biersdorf am See
Tel. 0 65 69 / 96 77-0
Fax 0 65 69 / 96 77-77
info@theismuehle.de
www.theismuehle.de



OG Hillesheim. Hauptwanderwart Siggı Verdonk (Mitte Hintergrund) begrüßt die Teilnehmer.
© Foto: OG Hillesheim

Zwischen den Feiertagen gewandert

OG Hillesheim. Das traditionelle Wandern im Eifelverein zwischen Weihnachten und Neujahr wurde diesmal vom Eifelverein Hillesheim in Zusammenarbeit mit Hauptwanderwart Siggı Verdonk durchgeführt.

An den vier attraktiven Ganztageswanderungen vom 27.–30. Dez. 2011 nahmen rd. 200 Mitglieder und Naturfreunde aus allen Teilen der Eifel und darüber hinaus teil. Ob aus Bitburg, Daun, Düsseldorf, Gerolstein, Kelberg, Kronenburg, Neuerburg, Trier und dem Hunsrück, alle waren von den ausgearbeiteten Touren begeistert. Bei der täglichen Begrüßung durch den Hauptwanderwart wurde die jeweilige Route kurz vorgestellt, ehe die stattlichen Gruppen von ca. 30–80 Personen „auf Schusters Rappen“ davon zogen.

Entlang von ausgesuchten Natur- und Kulturgütern auf den bis zu 15 km täglichen Routen gab es für die erfahrenen Wanderer Einkehrgelegenheiten in Kerpen, Lough, Bolsdorf und Dohm. Im Gemeindehaus in Dohm am letzten Wandertag erfreuten die zur OG Hillesheim gehörenden „Spilleute zu Hillesheim“ mit einem kurzweiligen Vortrag bei der Mittagsrast: „Wie es früher war, Teil I. Vom Reisen mit der Postkutsche, von Wölfen im Eifelland und was die Franzosen uns mit ihrer Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit brachten“. Begleitet wurde der Vortrag mit Musik und Tanz von Margret van Nerven, Hildegard Gallmeister, Felicitas Schulz und Albert Junk.

OG-Vorsitzender Berthold Becker und Wanderwart Karl Schulz freuten sich mit den Wanderführern Wolfgang Schulz und Joseph Lamberty über die gute Resonanz und das erträgliche Winterwetter an allen vier Tagen.

Felicitas Schulz



Wandern auf der Insel Rügen

„Am Meer“
Pension garni

Strandstraße 40
18586 Ostseebad Baabe
Tel.: 03 83 03/1330
Fax: 03 83 03/13349
www.am-meer-ruegen.de

Wandern Sie durch das Biosphärenreservat Südost-Rügen auf Deutschlands größter Insel und natürlich unbedingt zu den berühmten Kreidefelsen im Nationalpark Jasmund.

Unsere Pension liegt 1 Minute vom Strand des Ostseebades Baabe entfernt. Wir sind Start und Ziel des Rundwanderweges Südost-Rügen. Es stehen 12 Doppelzimmer und zwei Appartements zur Verfügung, gleichzeitig vermieten wir Ferienwohnungen in unmittelbarer Nachbarschaft.

Bitte fordern Sie unseren Hausprospekt an.

02019



OG Mettendorf. Stets eine Reise wert: die gallo-römische Tempelanlage in Tawern

© Foto: OG Mettendorf

Hunsrück und Saar, wunderbar!

OG Mettendorf. Wanderführerin Alwine Stockemer und Evi Mai hatten ein gutes Händchen als sie das letztjährige Wanderwochenende festlegten. Am 1. Okt. 2011 startete der Bus mit 31 Teilnehmern nach Losheim am See. Schon aus dem Bus heraus, auf den Höhen des Hunsrücks, hatte man schöne Aussichten in die noch nebelgefüllten Täler. Sonne pur, der vor dem Hotel liegende See war eine Augenweide. Die Wanderung für 14.00 Uhr konnte man kaum erwarten. „Die Tafeltour“ führte über den Saar-Hunsrücksteig entlang des Sees über „Traumpfade“ nach Scheiden, den höchsten Punkt in der Umgebung, entsprechend war die wunderschöne Weitsicht, dann wieder zurück zum See-Hotel.

Am nächsten Morgen ging es per Bus nach Waldhölzbach. Von dort führte die Wanderung über den Felsenweg (Wanderweg des Jahres 2005) auf die Höhen von Scheiden. Nach einer Mittagsrast ging die Wanderung wieder auf verwunden Pfaden durch die bunten Herbstwälder des Hunsrücks zurück zum See. Im dortigen Brauhaus, in uriger Umgebung, hatte man genügend Zeit sich über den wunderschönen

Tag zu unterhalten. Nach erholsamen Schlaf und Frühstück fuhren wir dann nach Tawern zum römischen Tempelbezirk. Die im Wald auf dem Metzberg gelegene, gallo-römische Tempelanlage ist eine sehr beeindruckende Rekonstruktion. Auf der alten Römerstraße über Mannebach führte die Wanderung in das Saartal nach Saarburg. Dort am historischen Marktplatz beim Wasserfall war dann Ende des gelungenen Wanderwochenendes.

Reinhold Hoffmann

Tschechien und Rübzahl's Reich

OG Neuerburg. Dobré rano!! Guten Morgen! Das passt zum zauberhaften Juwel im Herzen Europas. Denn Tschechien ist nach der Revolution endgültig aus dem Dornröschenschlaf erwacht – so begeistert erzählt die Reisegruppe des Neuerburger Eifelvereins noch heute von der einwöchigen Rundreise quer durch Tschechien im Herbst 2011.

Ein Muss auf jeder Tschechien-Reise ist natürlich die 100-türmige „Goldene Stadt“ Prag, mit dem Hradschin, der St. Veit-Kathedrale, dem Goldenen Gäss-

Genießen Sie die wunderbare Landschaft der Eifel und die Ruhe in unserer hektischen Zeit.

Im Hotel-Restaurant Pfeffermühle erwarten Sie gemütliche Räumlichkeiten, gepflegte und modern eingerichtete Einzel- und Doppelzimmer. Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt: freuen Sie sich auf ausgewählte Köstlichkeiten gutbürgerlicher Küche sowie Eifeler Spezialitäten. Das Hotel in dem Eifelort Uedelhoven liegt inmitten einer herrlichen Landschaft zwischen Ahrgebirge und Vulkaneifel. Umgeben von einer prächtigen Wald- und Bergkulisse haben Sie einen Rundblick auf die höchsten Berge der Eifel, die Hohe Acht, die Nürburg mit dem Nürburgring, den Aremberg sowie ins Ahrtal. Ganz in der Nähe liegt auch Blankenheim mit der Ahrquelle, mittelalterlicher Burg und dem Eifelsteig.

Wir freuen uns auf Sie!



01039

Hotel-Restaurant Pfeffermühle · Ralf Bonzelet · Üxheimer Straße 3 · 53945 Blankenheim-Uedelhoven · Telefon 0 26 97/14 44 · www.hotelpeffermuehle.de



OG Neuerburg. Im Schlosspark von Krumau
© Foto: OG Neuerburg

chen, der Karlsbrücke und einer Schifffahrt auf der Moldau. Aber auch andere, weniger bekannte Städte faszinierten die 42 Eifelreunde, wie das Kleinod Krumau; ein UNESCO-Weltkulturerbe in Südböhmen, an einer Doppelschleife der Moldau gelegen.

Als wahre Schatztruhe der Architektur zeigte sich die Stadt Teltsch (Telc) mit ihren bunten Giebelhäusern und den idyllischen Laubengängen um den geschäftigen Marktplatz – in unnachahmlicher Weise liebevoll präsentiert von Reiseführer Pavel. Unvergessliche Eindrücke schenkte auch die „Perle Böhmens“, die Stadt Kuttenberg (Kutna Hora), mit dem Dom der heiligen Barbara und weiteren historischen Bauwerken. Zu einer Reise durch Tschechien gehören natürlich auch ein Stadtrundgang zu den Bädern und heißen Quellen des weltbekannten Kurorts Karlsbad, ein Besuch im Konzentrationslager Theresienstadt und eine Besichtigung der Budweiser Brauerei.

Einer der Höhepunkte für den Neuerburger Eifelverein war allerdings die Wanderung durch die schmalen Schlüffe der mächtigen Felsen in der Böh-

mischen Schweiz, oft so eng, dass sich die Wanderfreunde hindurchzwängen mussten. Danach ging es hinauf zu den markanten Ruinen der Burg Trosky – die Belohnung für den schweißtreibenden Anstieg war der herrliche Ausblick über das „Böhmischen Paradies“. Eine Herausforderung der besonderen Art erlebten die Wanderer beim fünf-stündigen Abstieg über sehr naturbelassene Pfade und Stiege von der Schneekoppe (1.603 m) hinunter ins Tal der Elbe bei Spindlermühle. Ein Glück, dass Rübezahl in seinem Reich des Riesengebirges nicht noch zusätzlich Stolpersteine legte, denn so Mancher war hier bereits an seiner Leistungsgrenze angekommen.

Von der angenehmen Gastlichkeit, den gut und modern ausgestatteten Hotels, den noch sagenhaft günstigen Preisen und der ausgeprägten Harmonie in der Reisegruppe schwärmten noch alle bei einem zünftigen Nachtreffen, als die „Kochmütter“ Brigitte, Claudia und Karola ein original böhmisches Menü mit „Karlsbader Oblaten-Kuchen“ zauberten. „Dekuj!“ sagt Reiseleiter Willi Hermes.

Willi Hermes

	<p style="text-align: center;">Werte zum Wohlfühlen Eines ist so sicher, dass wir Sie per Mikrofon informieren: „Wir sind <u>Ihr</u> Fachbetrieb für Fenster, Haustüren, Innenausbau, energetische Gebäudesanierung in Alt- und Neubau.“ Max Brammertz , Eduard Brammertz ☎ 02408 9496-0 www.brammertz-schreinerei.de</p>	 <div style="text-align: right;">  BRAMMERTZ Schreinerei & Fensterbau </div>
--	---	---



OG Sinzig. Steiler Anstieg auf dem Monrealer Ritterschlag
© Foto: OG Sinzig

Im Bann der Traumpfade

OG Sinzig. Monrealer Ritterschlag und Hatzenporter Laysteig, Bergheidenweg und Koberner Burgpfad und viele andere Pfade sind noch lebendig in der Erinnerung der OG Sinzig. 320 erlebnisreiche Kilometer legten insgesamt rund 400 Mitwanderer bei mehr als 20 Touren auf reizvollen Traumpfaden im Jahr 2011 zurück. Die Wanderführer Wilfried Arenz, Walter Schmitt und Renate Herzog zeigten den Teilnehmern einige der schönsten Landschaften an der Mosel, am Rhein und im Eifelrand. Gewandert wurde auf einem Netz von gut markierten Rundwanderwegen, die diese Region durchziehen und zu Recht mit dem Sammelbegriff „Traumpfade“ bezeichnet werden.

Es begann im Januar 2011 auf dem Hatzenporter Laysteig, wo atemberaubende Ausblicke in das Tal

der Mosel die Gruppe begeisterten. Bei einer weiteren Sonntagstour wurde das Laacher-See-Gebiet erkundet. Einblicke in die Geschichte dieser Region erhielten die Wanderer, als sie in Nickenich gemeinsam die Rekonstruktion eines Grabmals aus römischer Zeit besichtigten, das am Wege lag. Nicht allzu weit von hier lockte dann später ein weiterer Traumpfad, der die Eifelreunde von Rieden zum Gänsehalsturm und zwischen kolossalen, moosbewachsenen Felsen wieder zum Riedener Waldsee führte.

Auf den Wiesen um das Booser Doppelmaar leuchteten bei einer weiteren Wanderung Millionen von Löwenzahnblüten in einem goldenen Gelb, soweit man blicken konnte. Ein Höhepunkt der vielen Touren war der Monrealer Ritterschlag: Erst führte der Weg entlang des Elzbaches, nach einem steilen Aufstieg über schmale Pfade öffnete sich dann der Blick auf die mächtigen Ruinen der Monrealer Burgen. Auf der Höhe wurde nun ein Aussichtspunkt erreicht, der die Sicht freigab auf das romantische Eifeldorf Monreal, bekannt als Fachwerkperle des Elzbachtales. So überraschte jeder Traumpfad aufs Neue. Später im Jahr blieb noch eine Tour auf dem Koberner Burgpfad besonders im Gedächtnis. Die berühmte, sechseckige Matthiaskapelle auf der Höhe über Kobern wurde besichtigt und im Innern ein Lied angestimmt. Der Reigen der Traumpfade wurde mit einer Wanderung auf dem Saynsteig beschlossen, hier lernten die Sinziger das Brexbachtal kennen. Burgruine Sayn sowie ein Limesturm lagen am Wege und das märchenhafte Schloss Sayn erhob sich im Sonnenschein vor den Wanderfreunden.

Gerd Lüttgen



Reif für die Insel?

Entdecken Sie
NEUFUNDLAND,
Kanadas „fernen Osten“



Kein Massentourismus, keine überfüllten Strände.
Dafür Ruhe und Erholung in unverfälschter Natur.

Ob mit dem Wohnmobil, PKW oder Rucksack:
Wir organisieren Ihre Reise von A–Z!



Informationen unter
www.neufundlandreisen.de
(+49) (0) 2271/75 3885
info@neufundlandreisen.de
neufundlandreisen@t-online.de

► WANDERWEGE

Der AhrSteig kommt, aber nur in Teilen!

Altenahr. Bereits mehrfach ist in der Presse über die Aktivitäten des kommunalen Projektträgers, bestehend aus VG Adenau, VG Altenahr, Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt Sinzig und Gemeinde Blankenheim, berichtet worden, auch im Ahrtal einen Qualitätswanderweg, den sog. AhrSteig auszuweisen.

Die ursprüngliche Planung, einen Qualitätsweg durchgängig von der Quelle (Blankenheim) bis zur Mündung (Sinzig) zu erstellen, musste auf Grund verschärfter Auflagen für die Erlangung der Markierungsgenehmigung und der Fördermittel aufgegeben werden. Diese Auflagen sehen vor, dass kein Widerspruch von Grundstückseigentümern gegen die Nutzung ihrer Grundstücke für den AhrSteig vorliegt, obwohl die Wald- und Wirtschaftswege sowie Pfade teilweise seit Jahrzehnten als Wanderwege genutzt werden. Diese Forderung seitens des RLP-Wirtschaftsministeriums und der Struktur- und Genehmigungsdirektion SGD Nord (ehem. Bez.-Reg. Koblenz) konnte ob der kleinparzellierten Grundstückssituation im Ahrtal nicht zu 100 % erfüllt werden.

Der AhrSteig wird deshalb nun in zwei Teilabschnitten realisiert, die über alternative Wegeführungen miteinander verbunden sind. Die neue Konzeption sieht vor, einen AhrSteig (West) von

Blankenheim (Ahrquelle) bis Altenahr-Kreuzberg mit ca. 58 km Länge und einen AhrSteig (Ost) von Bad Neuenahr-Ahrweiler (Walporzheim) bis Sinzig (Ahrmündung) mit ca. 25 km Länge für die Landesförderung zu beantragen. Dazwischen könnte dann der „AhrSteig-Wanderer“ zur Überbrückung benutzen:

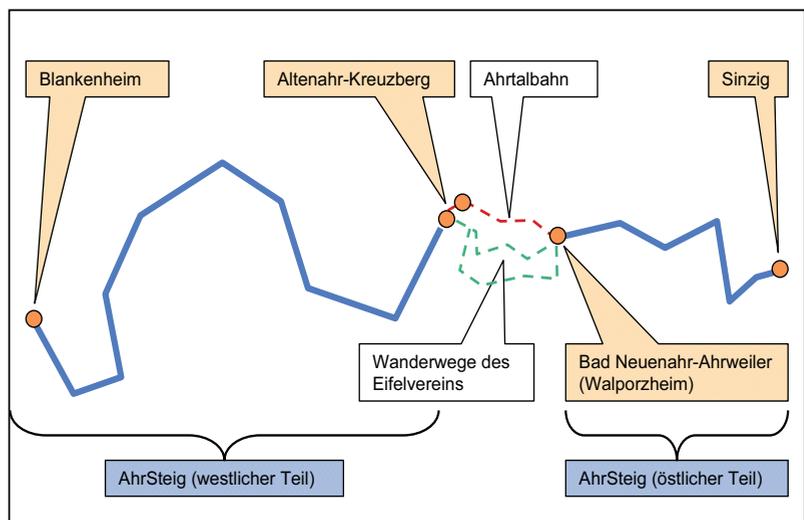
- entweder die Ahrtalbahn,
- oder die bestehenden und durchgängig markierten Trassen des „Rotweinwanderweg“ und des „Ahrtalweg“ (Regionalwanderweg des Eifelvereins)
- oder zwei weitere, noch auszuweisende und separat zu markierende Verbindungswege, die ausschließlich über bereits bestehende und markierte Wanderwege des Eifelvereins bzw. örtliche Wanderwege verlaufen.

Fest steht, dass der Ahrtalweg, ein Regionalwanderweg des Eifelvereins, komplett in der Obhut des Hauptvereins bestehen bleibt. Hier wird sich also nichts ändern!

Der Hauptverein appelliert schon heute an seine Ortsgruppen, an der Erstausschilderung in Kooperation mit dem noch zu beauftragenden Planungsbüro mitzuwirken und sich als Wegespaten bereitzustellen. Derzeit stehen die Chancen für den Eifelverein gut, den Zuschlag für die langfristige Durchführung des Wegemanagements für den AhrSteig zu erhalten.

Manfred Rippinger

Altenahr. Schematische Darstellung des zweiteiligen AhrSteigs
© Zeichnung: VG Altenahr





Vussemer. Rekonstruierte Pfeiler der Aquäduktbrücke in Mechernich-Vussemer
© Foto: Natalie Glatter,
www.wandermagazin.de

Der Römerkanal-Wanderweg in neuem Gewand

Nettersheim. Nach 20 Jahren ist der Römerkanal-Wanderweg, der auf einer Länge von 115 km den größten antiken Technikbau nördlich der Alpen erschließt, gründlich überarbeitet und touristisch inwert gesetzt worden. Neben einer erstmaligen Beschilderung, die gemeinsam mit den Markierungszeichen des Eifelvereins für beste Orientierung im Gelände sorgt, informieren jetzt an 53 Stationen Info-Tafeln über dieses einmalige römische Bodendenkmal. Hinzu kommen das Schnüren von Pauschalangeboten durch die touristischen Organisationen, die Erstellung einer eigenen Homepage unter „www.roemerkanal-wanderweg.de“, die Qualifizierung von Römerkanal-Gastgebern und Römerkanal-Wanderführern sowie die Herausgabe eines neuen Wanderführer-Buches durch den Eifelverein mit dem Titel „Die lange Leitung der Römer“.



Nettersheim. Das Medusenhaupt am „Grünen Pütz“ in Nettersheim

© Foto: Gemeinde Nettersheim

seit über 40 Jahren Forscher der römischen Wasserleitungen im Rheinland, und Manfred Knauff, leidenschaftlicher Wanderer und profunder Kenner der Eifel. Beide haben sich mächtig „ins Zeug gelegt“ und einen über 200 Seiten dicken Wanderführer zu den touristischen und archäologischen Sehenswürdigkeiten entlang und im Umfeld des Römerkanals von Nettersheim bis Köln verfasst.

Die „Runderneuerung“ des Römerkanal-Wanderweges ist auch ein Beweis für die gute Zusammenarbeit der Projektpartner, nämlich die Naturparke Nordeifel und Rheinland, der Eifelverein, die beteiligten 12 Städten und Gemeinden, die touristischen Organisationen, der Landschaftsverband Rheinland sowie die Fachleute rund um Prof. Dr. Klaus Grewe.

In Kürze werden alle Maßnahmen zur Reaktivierung des bislang einzigen Themenwanderweges des Eifelvereins abgeschlossen sein, so dass die „Neueröffnung“ gründlich gefeiert werden soll. Deshalb sind alle Freunde des Römerkanals eingeladen, am Eröffnungsfest am **1. Juni 2012** auf der Hardtburg bei Euskirchen teilzunehmen. Ab 14.00 Uhr geht's los mit einem Römerkanal-Markt, wo sich regionale Akteure mit ihren Produkten präsentieren. Gegen 16.00 Uhr findet der offizielle Teil statt mit Grußworten und Unterzeichnung der Römerkanal-Charta durch die Bürgermeister der Anrainerkommunen. Ab 17.00 Uhr wird die Gelegenheit geboten, ein Stück des Römerkanal-Wanderweges von der Hardtburg bis nach Kreuzweingarten mit fachlicher Begleitung zu erwandern. Für den Rücktransport ist gesorgt.

Für den Rücktransport ist gesorgt.

Manfred Rippinger



MOSEL-PANORAMA
von Trier bis Koblenz
erhältlich für 19,80 Euro
bei der Tourist-Information
Traben-Trarbach.

Mosel **Treffpunkt** 
www.Traben-Trarbach.de
Entdecken

Komm, wir wandern einmal durch das schöne Moseltal!



MOSEL-
Navigator

Interaktive Karte

TRABEN-TRARBACH

GPS Tracks

3D-Tourer

Tourneplanung

Entdecken Sie interaktiv
traumhafte Wanderrouten
in atemberaubender Landschaft.
Urlaubsplanung inklusive.

www.moselnavigator.de

Tourist-Information Traben-Trarbach | Am Bahnhof 5 | 56841 Traben-Trarbach | Tel. +49 (0)6541 8398-0 | info@traben-trarbach.de | www.traben-trarbach.de



Rureifel. Viele ehrenamtliche Helfer wirkten an der Qualitätsoffensive Wandern mit.

© Foto: Kreis Düren

Hand in Hand Qualität verbessert

Rureifel. Die Qualitätsoffensive im Wanderland Rureifel ist abgeschlossen, so lautete das Fazit der Abschlussveranstaltung am 23.11.2011 im Kreishaushaus Düren. Auf Einladung des Vereins Rureifel Tourismus e.V. begrüßte in Vertretung von Landrat Wolfgang Spelthahn Walter Weinberger, Leiter des Amtes für Kreisentwicklung und -straßen, die über 80 geladenen Gäste. Er freute sich über die gemeinsame Aktion von Rureifel Tourismus mit den Kommunen Heimbach, Nideggen, Kreuzau, Hürtgenwald und Langerwehe sowie zahlreichen ehrenamtlichen Helfern aus den Eifel-, Heimat-, Kultur- und Verkehrsvereinen, das Wanderwegenetz touristisch in Wert gesetzt zu haben.

„Die Zahl der Wege wurde auf 79 reduziert, also fast um die Hälfte. Das ausgeschilderte Wegenetz zählt nur noch 742 Kilometer – hier haben wir 38 Prozent gestrichen.“, so vermeldet Gotthard Kirch, Geschäftsführer der Rureifel-Tourismus, nicht ohne Stolz Vollzug. Gekürzt wurde mit Augenmaß. Dazu wurden zunächst Qualitätskriterien entwickelt, als Messlatte für alle örtlichen Wege, ausgenommen die Hauptwanderwege des Eifelvereins, die Partnerwege des Eifelsteigs und die Wege im Nationalpark. Anschließend begutachteten die geschulten Ehrenamtlichen das vorhandene Netz in zehn Arbeitsgruppen. Dann folgte die Feinabstimmung. „Das hat hervorragend geklappt“, würdigte Weinberger das Engagement aller Ehrenamtler und nannte Wolfgang Müller, im Eifelverein Hauptwegewart für die Nordeifel, namentlich. Dank der knapp 50.000 Euro Fördermittel aus den Töpfen des Landes, Bundes und der EU wurden die Qualitätswege anschließend einheitlich ausgeschildert (wobei Langerwehe Selbstzahler war). Schwarze Zahlen und Pfeile auf weißem Grund sind nun richtungsweisend. Markiert wurde „auf Sicht“, verlaufen ist eigentlich ausgeschlossen.

16 neue Übersichtstafeln „Wanderland Rureifel“ sind an besonderen Routenknoten aufgestellt worden. Der Eifelverein wird die neue Realität in einer komplett neuen Wanderkarte abbilden, kündigte dessen Geschäftsführer Manfred Rippinger an. „Die Übergangszeit müssen wir einfach überstehen“, riet Kirch zu Gelassenheit. Neben der gedruckten Karte wird es detaillierte Infos mit Schmankerln wie Streckenprofilen, Fotos und Infos von Sehenswürdigkeiten und GPS-Routenkoordinaten im Internet geben.

Hotel - Restaurant
Zum Amtsrichter

- Gemütliche Gasträume, modern ausgestattete Zimmer
- Unser Haus ist nah gelegen am Kalkeifelradweg, Verbindungsweg Ahradweg – Kylltalweg
 - NEU: E-Bike-Verleih und Ladestation
 - ca. 200 m vom Eifelsteig entfernt
 - spezielle Arrangements

Kölner Straße 10 • 54576 Hillesheim
Tel. 06593 / 98 57 31 • Fax 06593 / 98 57 32
Internet: www.Amtsrichter.de



Der Verlag des Eifelvereins

II/12

Unsere Angebote für April/Mai 2012

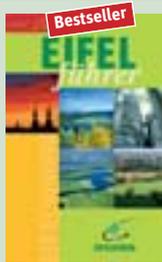


ab Mai

Die lange Leitung der Römer

Der Römerkanal-Wanderweg
Nettersheim-Köln

Der Römerkanal-Wanderweg
2012, Klaus Grewe u. Manfred Knauff
Vorzugspreis: 12,95 €
Buchhandelspreis: 14,95 €



Bestseller

Eifelführer 2006
39. Auflage, Hrsg.: Eifelverein,
700 S.
Sonderpreis: 5,00 €



Zeitschrift DIE EIFEL 1900
1. Ausgabe, Reproduktion
64 S., DIN A4
Preis: 5,00 €



Bestseller

Geschichte der Eifel
von Heinz Renn †
416 S.
Sonderpreis: 5,00 €



Bestseller

Natur am Mittelrhein
von Bruno P. Kremer,
240 S.
Sonderpreis: 5,00 €



Eifel-Jahrbuch 2011
Hrsg.: Eifelverein
Sonderpreis: 8,50 €



Bestseller

**„Drei-Länder-Route“
Aachen-Trier (1999)**
Radeln mit Hans Naumann
Sonderpreis: 5,00 €



Bestseller

**„Eifel-Mosel-Route“
Koblenz-Trier (2002)**
Radeln mit Hans Naumann
Sonderpreis: 5,00 €



Das Hohe Venn
von Hans Naumann (2010)
130 S., 19 x 12,5 cm
Vorzugspreis: 11,00 €
Buchhandelspreis: 13,00 €



Wanderführer Eifelsteig
2. Auflage 2008, Aachen-
Blankenheim, (nur Eifelsteig)
121 S., 21 x 12 cm
Sonderpreis: 5,00 €



Vergiffen

**Wir Fels und
Wasser
Dank begleiten**
eifelsteig
Aachen – Trier
plus Partnerwege
in NRW
Das ist die Qualitätssicherung
Sonne und Landschaft –
Information und Inspiration
Spendenkonto:
0261-2000-0000

Wanderführer Eifelsteig
Neuaufgabe Eifelsteig Süd
(inkl. Vulkaneifel-Pfade)
erscheint Mitte 2012



Übersichtskarte Eifelsteig
2. Auflage 2009, 1:50000
Hrsg.: Eifelverein und
LvermGeoRLP
Preis: 9,50 €



Kulturführer Eifelsteig (2009)
von Hermann-Joseph Lohr
288 S., 16 x 23 cm
Vorzugspreis: 13,00 €
Buchhandelspreis: 15,00 €



**Kurze Wanderungen
im Nationalpark Eifel**
2. Auflage (2008), 159 S.
Preis: 12,95 €



**Wanderungen im
Nationalpark Eifel**
10 Touren zwischen 5 und 18
km/5. Auflage (2009), 240 S.
Preis: 12,95 €



**Mit dem Fahrrad durch den
Nationalpark Eifel**
Hrsg.: Maria Pfeifer,
159 S., 15 x 21 cm,
Spiralbindung/mit GPS-Daten
Preis: 12,95 €



**Tier- und Pflanzenwelt
im Nationalpark Eifel**
1. Aufl. (2006), 319 S.
Preis: 14,95 €



Neu

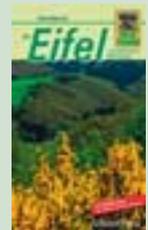
**Die Rur – Lebenslauf eines
Flusses**
Film von G. Frühauf & E. Weber
DVD, Filmdauer 80 Min.
Preis: 14,90 €



**Der Wildnistrail im
Nationalpark Eifel**
Hrsg.: Maria A. Pfeifer,
192 S., 12 x 21,5 cm
Preis: 14,95 €



**Tote gehen nicht den Eifelsteig
(Roman)**
von Carola Clasen
250 S., 19 x 11 cm
Preis: 9,50 €



**Die Eifel im und um den
Nationalpark**
25 Tippeltouren, von
P. Sequentz, 240 S., 20,5x12 cm
Preis: 14,95 €

Mitglieder erhalten die eigenen Werke portofrei und zu Vorzugspreisen



Römer, Ritter, Mönche in der Eifel
von Anton Braun
256 S., 21,6 x 12,3 cm
31 Abb., 30 Karten
Preis: **17,50 €**



Gottlos, schamlos, gewissenlos
von F. A. Heinen
148 S.,
25 x 17 cm
Preis: **18,80 €**



Eifelwind – Eine Familientragödie
v. Monika von Krogh
192 S.,
12,5 x 19 cm
Preis: **9,90 €**



Die schönsten Klöster und Stifte im Rhld.
239 S.,
20,5 x 12,0 cm
Preis: **14,95 €**



Orte der Muße Band I
3. akt. Auflage
160 S.,
20,5 x 12,0 cm
Preis: **14,95 €**



Orte der Muße Band II
160 S.,
20,5 x 12,0 cm
Preis: **12,95 €**



Eifel
2. Aufl., 192 S.,
12 x 20,5 cm
Preis: **14,95 €**



Die Buchenwälder des Kermeters
48 S., 14,8 x 21 cm
Preis: **6,00 €**



Wanderführer Eifel Ahrgebirge
von Hans Naumann
144 S.,
20 x 11 cm
Preis: **12,95 €**



Wanderführer Eifel Nationalpark Eifel
von Hans Naumann
160 S.,
20 x 11 cm
Preis: **14,95 €**



Wanderführer Eifel 3 Naturpark Nord-eifel mit Nationalpark Eifel
von Hans Naumann
127 S.,
20 x 11 cm
Preis: **12,95 €**



Die schöne Eifel „Bad Münster-eifel“
Hrsg. Ortsgr. Bad Münster-eifel
111 S.,
21 x 14,5 cm
Preis: **5,00 €**



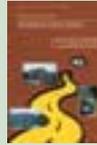
17 Genusswanderungen im Mittelrheintal (Die Alternative am Rheinsteig)
von Evert Everts
127 S., 19 x 11,5 cm
Preis: **9,95 €**



Unterwegs im Hohen Venn und Umgebung von Günter Metz
144 S.,
21 x 14 cm
Preis: **12,40 €**



Unterwegs in der Eifel von Christoph Wendt
221 S.,
21 x 14 cm
Preis: **19,80 €**



Unterwegs in der nördlichen Eifel von Ulrike Schwier-Höger, 211 S.,
21 x 14 cm
Preis: **17,00 €**



Unterwegs in den Ardennen von Christoph Wendt
205 S.,
21 x 14 cm
Preis: **19,80 €**



125 Jahre Wandern und mehr
Hrsg. Deutscher Wanderverb.
336 S., 24,5 x 16,5 cm
Preis: **13,80 €**



Steinreiche Eifel
Herkunft, Gewinnung und Verwend. der Eifelgesteine
K.-H. Schumacher und Walter Müller
368 S., 24,0 x 17,0 cm
Preis: **18,60 €**



Das Ferschweiler Plateau
von Wolfgang Spielmann
103 S., 21 x 13 cm
Preis: **8,50 €**



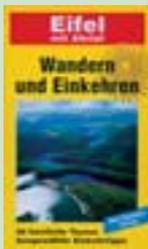
Der Weitwanderweg durch die Eifel
vom Hohen Venn bis zur Vulkaneifel,
173 S., 12 x 20,5 cm
Preis: **3,95 €**



Der Weitwanderweg durch die südl. Eifel von der Vulkaneifel bis nach Trier
192 S., 12,5 x 20 cm
Preis: **3,95 €**



Als die große Hungersnot kam
von Fritz Koenn
117 S., 18 x 12 cm
Preis: **9,50 €**



Eifel Wandern und Einkehren
168 S., 20 x 12 cm
Preis: **9,50 €**



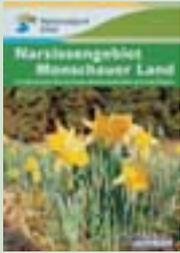
Die Eifel
Geschichte und Kultur des alten Vulkaneifelreiches Ahrden und Mosel
von W. Pippke und I. Leinberger
384 S., 20,5 x 15,3 cm
Preis: **25,90 €**



Eifel-Mehrtagestouren
von Mathieu Klos
192 S., 12 x 17 cm
Preis: **14,95 €**



Hütten Zauber Vulkaneifel
von Michael H. Schmitt
208 S., 19 x 10 cm
Preis: **12,80 €**



**Narzissengebiet
Monschauer Land**
von Maria A. Pfeifer
48 S., 21 x 15 cm
Preis: **6,00 €**



**Wanderungen im Naturpark
Rheinland**
(Wanderwege, Landschaften,
Mythen, Pflanzen und Tiere)
von Ingo Stock, 16,5 x 24 cm
Preis: **17,80 €**



Eifel-Tour
Reiseerzählung von
Hans-Dieter Schmitt
254 S., 21 x 14,5 cm
Preis: **12,90 €**



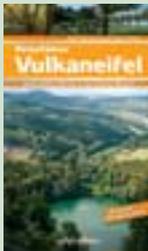
**Sagen und Geschichten
aus der Eifel**
von Hans-Peter Pracht
480 S., 408 farb. Abb., 5 Karten
Preis: **19,95 €**



WF Schalkenmehren
Historische, naturkundliche
und geologische Streifzüge
von Hartmut Flothmann
109 S., 11 x 20 cm
Preis: **12,00 €**



Rheinische Wegkreuze
von Karl-Friedrich Amendt
120 S., 12,5 x 19,4 cm
Preis: **9,95 €**



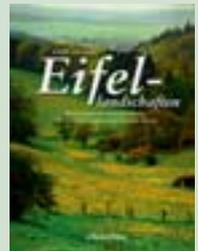
Reiseführer Vulkaneifel
Vom Laacher See bis zu den
Dauner Maaren
Preis: **14,95 €**



Mofetten
Kalter Atem schlafender
Vulkane, von Hardy Pfanz
85 S., 21,0 x 15 cm
Preis: **9,80 €**



Das neue Wandern
von Manuel Andrack
279 S., 18,5 x 11,5 cm
Preis: **9,95 €**



**Eifel-Landschaften
– eine Bildreise** –
von Josef Geffers
128 S., 24 x 29,5 cm
Preis: **29,95 €**



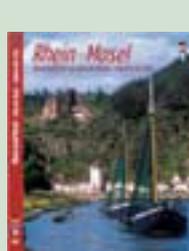
Die Eifel
Bildband von M. Machan
94 S., 33 x 24 cm
Preis: **12,95 €**



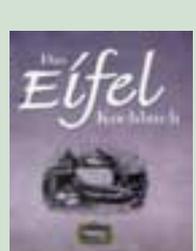
Die Eifel im Farbbild
von Erich Justra
84 S., 24,5 x 22 cm
Hardcover
Preis: **17,50 €**



Die Sammlung von Wille
im Beda-Haus Bitburg
158 S., 21 x 21 cm
Preis: **13,00 €**



Rhein und Mosel
Romantikfahrt von Köln bis
Mainz – Koblenz bis Trier
Bildreise, Deutsch-Engl.-Franz.
96 S., 30,5 x 24,2 cm
Preis: **19,50 €**



Das Eifel-Kochbuch
123 S.
17,0 x 20,0 cm
Preis: **4,95 €**



**Die schönsten Kirchen
der Eifel**
von Christoph Wendt
152 S., 14,8 x 21 cm
Preis: **14,95 €**



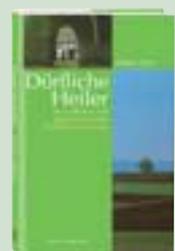
**Die Eifel in frühen
Fotografien**
von Dr. Alois Döring
144 S., 24 x 24 cm
Preis: **14,95 €**



**Sagenhafter Eifelsteig –
Die schönsten Sagen rund um
den Eifelsteig**
von Alois Mayer
162 S., 21 x 12 cm
Preis: **16,50 €**



Eifel-Mosel-Mittelrhein
mit Texten von Dietmar Falk
160 S., 23,1 x 29,5 cm
Preis: **19,90 €**



Dörfliche Heiler
von Walter Hanf
224 S., 13,7 x 21,5 cm
Preis: **14,90 €**



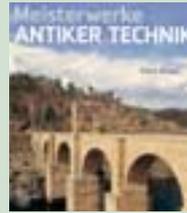
Das Wandern ist des Müllers Lust
6 Erlebnistouren im und um den NP Eifel (Touren mit Bus u. Bahn erreichbar)
von Anja Gossen
79 S., 21 x 12 cm
Preis: 7,40 €



Der Kölner Weg
Eine Wanderung in 17 Etappen
von Evert Everts
128 S., 19 x 11,5 cm
Preis: 9,95 €



Ikarus auf dem Dorfe
Geschichten aus der Eifel
von J. Friedrich Luxem
140 S., 22,5 x 16,5 cm
Preis: 12,00 €



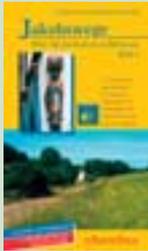
Meisterwerke Antiker Technik
von Klaus Grewe
168 S., 22 x 25 cm
143 Farb- und 21 s/w-Abb.
Preis: 34,90 €



Der Strom kommt
Hrsg.: AK Eifeler Museen
538 S., 24 x 17 cm
Preis: 17,80 €



Immerwährender Eifeler Bauern- und Hauskalender
von Joachim Schröder
272 S., 17,5 x 25,5 cm
Preis: 22,90 €



Wege der Jakobspilger im Rhld., Bd. 2 (von Köln/Bonn über Trier nach Perl/Schengen)
4. vollst. überarb. u. akt. Aufl.
240 S., 12 s/w u. 283 farb. Abb., 35 Karten
Preis: 14,95 €



Verführt, gezwungen, verloren
Der Klöppelkrieg von 1798;
von Alois Mayer
214 S., 27 x 20 cm
Preis: 20,40 €



Das Tagebuch des Marsilius von Pallandt
von Manfred Konrads
176 S., 23 x 16 cm
Preis: 18,00 €



Der Rhein
Von den Alpen bis zur Nordsee, von Bruno P. Kremer
240 S., 24 x 17 cm
Preis: 24,80 €



Tausend Jahre überlebt
Erinnerungen an eine Kindheit und Jugend in der Eifel
von Klaus Dichter
216 S., 24 x 17 cm
Preis: 20,35 €



Brauchtum in der Westeifel
von Joachim Schröder
96 S., 150 f. + s/w Abb., 16,7 x 23,5 cm, kartoniert
Preis: 18,90 €



Weihnachten im Eifelland
von Joachim Schröder
192 S., 11,1 x 17,4 cm
Preis: 9,95 €



Der Ratz im Rohr
Eine archäologische Zeitreise
von Klaus Grewe
136 S.
Preis: 19,80 €



Spuren des Westwalls
von Hans-Josef Heinen
152 S., 29 x 24 cm
Preis: 32,00 €

Weitere Jacques Berndorf-Bücher vorrätig



Mond über der Eifel
Krimi von Jacques Berndorf
345 S., 19 x 11 cm
Preis: 9,95 €



Der Monat vom Mord
Krimi von Jacques Berndorf
183 S., 19 x 11 cm
Preis: 9,50 €



Die Eifel im Farbbild mit Eifelsteig
v. Erich Justra, 119 S., 24,5 x 22 cm
Softcover 12,80 €



Naturgewalten, neun frühe Novellen
von Clara Viebig
176 S., 19 x 12,5 cm
Preis: 9,90 €



Das Kreuz im Venn
von Clara Viebig
272 S., 19 x 12,5 cm
Preis: 12,00 €



Die Nürburgpapiere
Jacques Berndorf
363 S., 19 x 11 cm
Preis: 9,95 €



Der Meisterschüler
Krimi von Jacques Berndorf
416 S., 13,5 x 21,5 cm
Preis: 19,95 €



Eifelblicke Bd. 1, 8 Wanderungen
v. Maria A. Pfeifer, 173 S., 14,5 x 21 cm
Preis: 14,95 €



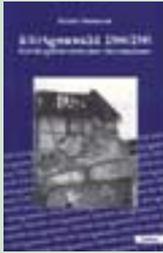
Das Weiberdorf
von Clara Viebig
184 S., 19 x 12,5 cm
Preis: 9,90 €



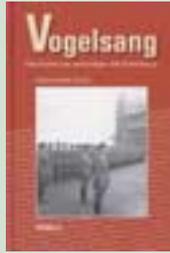
Unter dem Freiheitsbaum
von Clara Viebig
263 S., 19 x 12,5 cm
Preis: 10,90 €



Eifel für Einsteiger
Eine Liebeserklärung auch für Fortgeschrittene
Stephan Everling
128 S., 18,5 x 12,4 cm
Preis: **9,90 €**



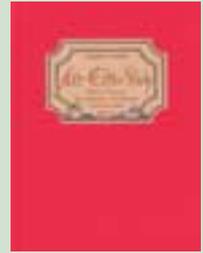
Hürtgenwald 1944/1945
Militärgeschichtlicher Tourenplaner
von Rainer Monnartz
180 S., 84 Fotos, 13 x 21 cm
Preis: **15,50 €**



Vogelsang, Geschichte der ehemaligen NS Ordensburg
von Hans-Dieter Arntz
60 S., 24,5 x 16,5 cm
Preis: **9,90 €**



Das Eifel-Kochbuch
von Barbara und Hans Otzen
224 S., 21 x 21 cm
Preis: **16,95 €**

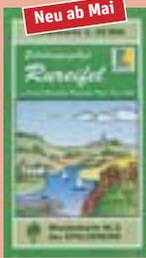


Alt-Eifler Küche
von Sophie Lange
Band 1: Kochen
Band 2: Backen
Preis: **jeweils 20,35 €**

Wanderkarten aus dem Kartenwerk des Eifelvereins



WK Aachen, Eschweiler, Stolberg
Nr. 1, 1:25 000 (2008)
Hrsg.: Eifelverein
Vorzugspreis: **7,00 €**
Buchhandelspreis: **8,00 €**



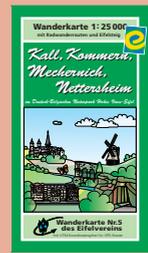
WK Rureifel
Nr. 2, 1:25 000 (2012)
Hrsg.: Eifelverein
Vorzugspreis: **8,00 €**
Buchhandelspreis: **9,00 €**



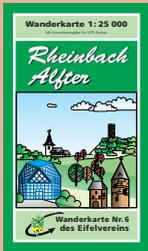
WK Monschauer Land
Nr. 3, 1:25 000 (2008)
Hrsg.: Eifelverein
Vorzugspreis: **7,00 €**
Buchhandelspreis: **8,00 €**



WK Schleidener Tal
Hellenthal-Schleiden-Gemünd
Nr. 4/14, 1:25 000 (2008)
Hrsg.: Eifelverein
Vorzugspreis: **7,00 €**
Buchhandelspreis: **8,00 €**



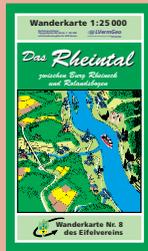
WK Kall, Kommern, Mechernich, Nettersheim
Nr. 5/5a, 1:25 000 (2008)
Hrsg.: Eifelverein
Vorzugspreis: **7,00 €**
Buchhandelspreis: **8,00 €**



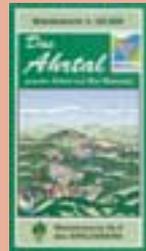
WK Rheinbach, Alfter
Nr. 6, 1:25 000 (2006)
Hrsg.: Eifelverein
Vorzugspreis: **6,50 €**
Buchhandelspreis: **7,50 €**



WK Bad Münstereifel
Nr. 7, 1:25 000 (2009)
Hrsg.: Eifelverein
Vorzugspreis: **7,00 €**
Buchhandelspreis: **8,00 €**



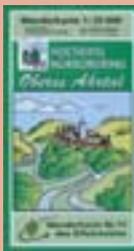
WK Rheintal
Nr. 8, 1:25 000 (2006)
Hrsg.: Eifelverein
Vorzugspreis: **6,50 €**
Buchhandelspreis: **7,50 €**



WK Ahrtal
Nr. 9, 1:25 000 (2005)
Hrsg.: Eifelverein
Vorzugspreis: **5,90 €**
Buchhandelspreis: **6,80 €**



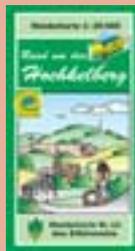
WK Brohltal
Nr. 10, 1:25 000 (2011)
Hrsg.: Eifelverein
Vorzugspreis: **6,00 €**
Buchhandelspreis: **7,00 €**



WK Hocheifel
Nr. 11, 1:25 000 (2006)
Hrsg.: Eifelverein
Vorzugspreis: **6,50 €**
Buchhandelspreis: **7,50 €**



WK Blankenheim
Nr. 12, 1:25 000 (2009)
Hrsg.: Eifelverein
Vorzugspreis: **7,00 €**
Buchhandelspreis: **8,00 €**



WK Hochkelberg
Nr. 13, 1:25 000 (2006)
Hrsg.: Eifelverein
Vorzugspreis: **6,50 €**
Buchhandelspreis: **7,50 €**



WK Oberes Kylltal
Nr. 15, 1:25 000 (2008)
Hrsg.: Eifelverein
Vorzugspreis: **7,00 €**
Buchhandelspreis: **8,00 €**



WK Hillesheim
Nr. 16, 1:25 000 (2006)
Hrsg.: Eifelverein
Vorzugspreis: **6,00 €**
Buchhandelspreis: **7,00 €**



WK Prümmer Land
 Nr. 17, 1:25 000 (2010)
 Hrsg.: Eifelverein
 Vorzugspreis: 9,00 €
 Buchhandelspreis: 10,00 €



WK Bitburger & Speicherer Land
 Nr. 18, 1:25 000 (2004), Nr. 18, 1:25 000
 Hrsg.: Eifelverein
 Vorzugspreis: 8,00 €
 Buchhandelspreis: 9,00 €



WK Gerolstein
 Nr. 19, 1:25 000 (2008)
 Hrsg.: Eifelverein
 Vorzugspreis: 7,00 €
 Buchhandelspreis: 8,00 €



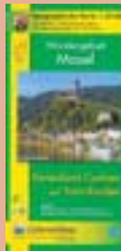
WK Daun
 Nr. 20, 1:25 000 (2008)
 Hrsg.: Eifelverein
 Vorzugspreis: 7,00 €
 Buchhandelspreis: 8,00 €



WK Ferienland der Thermen und Maare; Ulmen
 Nr. 21, 1:25 000 (2010)
 Hrsg.: Eifelverein
 Vorzugspreis: 7,00 €
 Buchhandelspreis: 8,00 €



WK Kaisersesch
 Nr. 22, 1:25 000 (1998)
 Hrsg.: VGV + Eifelverein
 Preis: 4,40 €



WK Cochem
 Nr. 23, 1:25 000 (2009)
 Hrsg.: LVA + Eifelverein
 Preis: 6,90 €



WK Wittlicher Land
 Nr. 24, 1:25 000 (2012)
 Hrsg.: Eifelverein
 Vorzugspreis: 8,00 €
 Buchhandelspreis: 9,00 €



WK Kyllburger Waldeifel
 Nr. 25, 1:25 000 (2003)
 Hrsg.: VGV + Eifelverein
 Vorzugspreis: 6,00 €
 Buchhandelspreis: 8,50 €



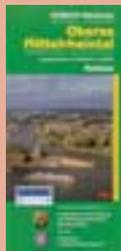
WK Osteifel
 Nr. 32, 1:25 000 (2008)
 Hrsg.: Eifelverein
 Vorzugspreis: 7,00 €
 Buchhandelspreis: 8,00 €



WK Manderscheid
 Nr. 33, 1:25 000 (2010)
 Hrsg.: Eifelverein
 Vorzugspreis: 7,00 €
 Buchhandelspreis: 8,00 €



WK Drachenfelder Ländchen und Siebengebirge
 Nr. 38, 1:25 000 (2009)
 Hrsg.: Eifelverein
 Vorzugspreis: 7,50 €
 Buchhandelspreis: 8,50 €



WK Koblenz, Oberes Mittelrheintal
 Nr. 40, 1:25 000 (2008)
 Hrsg.: LVA + Eifelverein
 Preis: 6,90 €



WK Nationalpark Eifel
 Nr. 50, 1:25 000 (2011)
 Hrsg.: Eifelverein
 Vorzugspreis: 9,00 €
 Buchhandelspreis: 10,00 €



WK Laacher See
 1:15 000 (2000)
 Hrsg.: LVA RLP
 Preis: 2,45 €

Sonstige Wanderkarten



WK Arzfeld,
 Nr. 26,
 1:25 000
 (2006)
 Hrsg.: LVA +
 Eifelverein
 Preis: 6,90 €



WK Irrel-Echternach,
 Nr. 28,
 1:25 000
 (2009)
 Hrsg.: LVA +
 Eifelverein
 Preis: 6,90 €



WK Meulenzwald,
 Nr. 30,
 1:25 000
 (2009)
 Hrsg.: VGV +
 Eifelverein
 Preis: 6,90 €



WK Maifeld, Untermosel,
 Nr. 34,
 1:25 000
 (2011)
 Hrsg.: LVA +
 Eifelverein
 Preis: 6,90 €



WK Laacher See,
 Nr. 37,
 1:25 000
 (1998)
 Hrsg.: LVA +
 Eifelverein
 Preis: 6,90 €



WK Neuerburg-Vianden,
 Nr. 27,
 1:25 000
 (2006)
 Hrsg.: LVA +
 Eifelverein
 Preis: 6,90 €



WK Trier, Trier-Land,
 Nr. 29,
 1:25 000
 (2010)
 Hrsg.: LVA +
 Eifelverein
 Preis: 6,90 €



WK Mittelmosel-Kondelwald,
 Nr. 31,
 1:25 000
 (2010)
 Hrsg.: LVA +
 Eifelverein
 Preis: 6,90 €



WK Bernkastel-Kues,
 Nr. 35,
 1:25 000
 (2010)
 Hrsg.: LVA +
 Eifelverein
 Preis: 6,90 €



WK Zeller Land
 1:25 000
 (2010)
 Hrsg.: LVA +
 Eifelverein
 Preis: 6,90 €

Wanderkarten (1:25000) des Verkehrsamts der belgischen Ostkantone

Neu ab Mai



A: Eupener Land & Göhltal (2007)
Hrsg.: VA der belg. Ostkantone
Preis: **8,60 €**



B: Hohes Venn (2005)
Hrsg.: VA der belg. Ostkantone
Preis: **8,60 €**



C: Am Fuße des Venns
Hrsg.: VA der belg. Ostkantone
Preis: **8,60 €**



D: Rund um den See von Büitgenbach (2004)
Hrsg.: VA der belg. Ostkantone
Preis: **8,60 €**



E: St. Vith Land & Oberes Ameltal (2003)
Hrsg.: VA der belg. Ostkantone
Preis: **8,60 €**



F: Burg Reuland-Ouren (2000)
Hrsg.: VA der belg. Ostkantone
Preis: **8,60 €**



G: Das obere Ourtal Manderfeld-Auw-Roth (2004)
Hrsg.: VA der belg. Ostkantone
Preis: **6,60 €**

Freizeitkarten (FK) und Naturparkkarten (NPK)



Traumpfade im Rhein-Mosel-Eifel-Land „Set“
(Karte 1:50000 + Wanderführer)
Hrsg.: LVA Rhld.Pfalz
Preis: **16,95 €**
FK Traumpfade ohne Wanderführer
Preis: **5,90 €**



FK Mosel, Erlebnis-Route von Koblenz bis Perl, 1:50000 (2007)
Hrsg.: LVermGeo RLP + Eifelverein
Preis: **9,50 €**



NPK Deutsch-Luxemburgischer Naturpark, Nr. IV, 1:50000 (1997)
Hrsg.: LVermGeo RLP + Eifelverein
Preis: **8,40 €**



WK Vulkanpark Laacher See Nr. 41, 1:50000 (2002)
Hrsg.: LVermGeo RLP + Eifelverein
Preis: **8,50 €**

Bestellkarte

(bitte ausschneiden)



Ich bestelle:

Bestell-Nr.	Titel oder Wanderkarten-Nr.	Bestellmenge:
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

Mein Eifel-Abo

Ja, ich möchte ab sofort die jeweils aktuelle Ausgabe folgender Publikationen aus dem Verlag des Eifelvereins abonnieren:

Wanderkarte
(nur Herausgeber Eifelverein)

Eifeljahrbuch

Nach Erscheinen der jeweils aktuellen Ausgabe wird mir diese unaufgefordert gegen Rechnung zum Sonderpreis von **10 % auf den Vorzugspreis** ohne Porto- und Versandkosten zugestellt.

Mein EIFEL-ABO ist jederzeit schriftlich gegenüber der Hauptgeschäftsstelle Eifelverein, Stürtzstr. 2–6, 52349 Düren kündbar.

(Bitte ausschneiden und im Umschlag versenden!)

Unser Eifel-Shop

Eifelvereins-Abzeichen

Preis: **1,80 €**



Eifelvereins-Stoffaufnäher

Preis: **3,00 €**



Aufkleber „Eifelverein“

kostenlos



Eifelvereins-Krawatte

Preis: **12,80 €**



Schild „Wanderer willkommen“

Preis: **8,00 €**



Neben dem unten abgebildeten Bestellschein können Sie Ihre Bestellung auch telefonisch (0 24 21/1 31 21), per Fax (0 24 21/1 37 64) oder per Mail (info@eifelverein.de) aufgeben.

Absender (bitte deutlich)

Straße und Hausnummer

Wohnort

Bitte im Umschlag versenden!

Eifelverein e.V.
– Verlag –
Hauptgeschäftsstelle

Stürtzstraße 2–6

52349 Düren



Erich Schmidt stellte das Portal Rureifel-Navigator vor. Damit die Wege auf lange Sicht qualitativ bleiben, wurden Patenschaften mit dem Eifelverein begründet. Die Paten kontrollieren sie mindestens zweimal jährlich und führen kleinere Reparaturen selbst durch, wobei ihnen das Material gestellt wird. Dafür gibt es ein kleines Anerkennungshonorar.

Aus: Kreisnachrichten Düren online

► KULTURPFLEGE

Ein Kreuz zur Erinnerung

OG Altenahr. Das Kreuz, von dem hier berichtet wird, stand zur Erinnerung an Johann Joseph Schäfer aus Kesseling, der bei einem tragischen Unfall hier ums Leben kam. Der ehemalige Schuldheiß aus Kesseling ist am 30. Januar 1780 in Altenburg bei eisiger Kälte gestürzt und verstorben. Nachdem das Kreuz vor fast 50 Jahren beim Bau der Weiherstraße in Altenahr-Altenburg von seinem damaligen Standort entfernt wurde, hatte es damals der Altenburger Steinmetz Edmund Thielen auf seinem Lagerplatz in Sicherheit gebracht. Durch die Initiative des Altenahrer Eifelvereins hat er es wieder hervorgesucht und anschließend liebevoll restauriert.

Nachdem in Rücksprache mit dem Ortsbürgermeister der Gemeinde Altenahr ein geeigneter Platz gefunden war, wurde es gemeinsam mit Edmund Thielen und einigen Vorstandsmitgliedern des Eifel-



OG Altenahr. Das Kreuz am neuen Standort, mit Franz-Josef Reuter, OG Vorsitzender, und Steinmetz Edmund Thielen beim Aufstellen
© Foto: Claus Schäfer

vereins Altenahr wieder in der Nähe des ursprünglichen Standortes aufgestellt.

Claus Schäfer

In der Mitte Frankreichs

OG Neuss. Zum 8. Mal entführte uns Eva Nüsser, Kunsthistorikerin M.A., in eine zauberhafte Landschaft – in den Périgord Noir. Die Leitung hatten



OG Neuss. Die Neusser Eifelvereinsfreunde vor dem Haus von Etienne de la Boëtie, einem treuen Freund von Montaigne in Sarlat.
© Foto: OG Neuss

Karlheinz und Sigrid Steinbeck. Ein ganz besonderer Höhepunkt war nach dem Wallfahrtsort Rocamadour der Besuch einer alten Walnuss-Ölmühle. Der Müller erklärte den Vorgang der Ölgewinnung – später konnten wir ein leckeres landestypisches Essen einnehmen. Fasziniert waren wir von den Ausführungen im Kreuzgang der Abtei Cadouin, wo Herminé gestenreich die Geschichte des ehemaligen Zisterzienser-Klosters erklärte (Teil des Weltkulturerbes der Unesco „Jakogsweg in Frankreich“).

Ein herrlicher Ausflug war die Fahrt zur einzigartigen Gartenanlage von Marqueyssac mit Schloss und Lustgarten über dem Dordogne-Tal. Über die Vielfalt der 150.000 mit der Hand geschnittenen Buchsbäumchen konnten wir nur staunen. Vom Belvédère konnten wir das legendäre Schloss Castelnaud und das schönste Dorf Frankreichs Domme erblicken, das wir später auch erkundeten.

Ein neuer Höhepunkt war die Fahrt mit „Norbert“, einem Flachboot, in La Roque-Gageac auf der Dordogne: ganz ruhig glitten wir dahin, am seichten Ufer

Graureiher und Enten, auf der Höhe stolze Burgen – sehr erholsam.

Im Tal der Vézère, wo wir in Le Bugue ein hübsches Quartier mit Blick auf den Fluss hatten, besuchten wir die Höhle von Lascaux II mit guter Führung: wir waren sprachlos, wie gut die Menschen vor 17.000 Jahren Rinder, Pferde oder Hirsche in die Wände ritzen konnten.

Ein weiteres Highlight war der Besuch der mittelalterlichen Stadt Sarlat mit ihren alten Bauten aus hellem Stein. Sie nehmen jeden Tag das Licht auf und geben es bei Einbruch der Nacht wieder zurück – wie es ein Dichter sagt.

Wir hatten Zwischenübernachtungen in Bourges und Evry. Der letzte Höhepunkt unserer Traumreise war der Besuch von dem prächtigen Schloss Fontainebleau mit seiner wechselhaften Geschichte. Fazit unserer Reise in die Mitte Frankreichs: im Périgord fanden wir die Zeit wieder, in der man noch Zeit hatte.

Sigrid Steinbeck

Wandern in der BERGWELT SÜDSCHWARZWALD

Das Wandern zwischen Feldberg & Belchen ist ein Traum. Auf herrlichen Wegen und Pfaden geht es hinauf zu den höchsten und schönsten Schwarzwaldgipfeln mit traumhafter Aussicht. An den sonnigen Südhängen, vorbei an erfrischenden Bächen, imposanten Wasserfällen zu uralten Berghütten.

Neu ist der Premiumwanderweg „Wasserfallsteig“. Dieser Weg verbindet zwei grandiose Naturschauspiele über traumhafte Wege und Pfade.

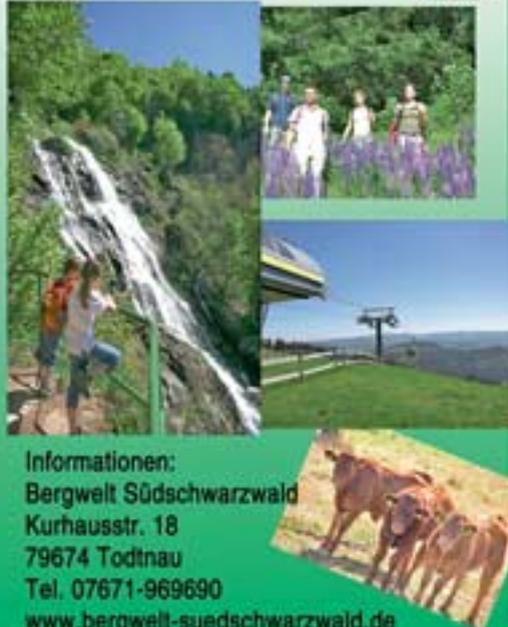




- * 500 km Wanderwege
- * Rundwanderwege
- * Themenwanderwege
- * Erlebnispfade
- * Alpine Pfade
- * Barfußpfad
- * Kinderwanderweg
- * Geo - Caching
- * Alpenfernsicht
- * Wasserfälle

- * Ausführliche Wanderkarte
- * Uralte Berghütten
- * Geführte Wanderungen
- * Winterwanderwege
- * Besucherbergwerk
- * Bauernhaus -Museum

Informationen:
 Bergwelt Südschwarzwald
 Kurhausstr. 18
 79674 Todtnau
 Tel. 07671-969690
www.bergwelt-suedschwarzwald.de





Rheinisch.Prächtigt.Brühl

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche“ — wer es Goethes Faust gleich tut und zu Ostern auf einem der mehreren hundert Kilometer langen **Wanderwege im Naturpark Rheinland** unterwegs ist, sollte einen Abstecher in die Kultur- & Erlebnisstadt Brühl nicht versäumen. Im Herzen der rheinischen Stadt ragen die prächtigen **UNESCO-Welterbestätten Schlösser Brühl** empor, die sich mit neuen Themenführungen für Klein und Groß auf Gäste freuen. Gleich nebenan im **Max Ernst Museum Brühl** lockt nicht nur die weltweit einzigartige Sammlung mit Werken des in Brühl geborenen Künstlers, sondern auch die Schau „Spiel mit mir“ mit den kindlich verträumten Bildwelten der französischen Künstlerin **Niki de Saint Phalle**. Wer zur besten Wandersaison auf den Klettersteigen Europas zuhause ist, sollte den **Kletterwald „Schwindelfrei“** und die „**Via Ferrata**“, den jüngst eröffneten „Eisernen Weg“ rund um Europas höchsten Kletterturm im Norden Brühls nicht versäumen. Und abends ins Konzert? Kein Problem! Hochkarätige Festivalkultur bieten nicht nur die Mitte Mai in die

neue Saison startenden **Brühler Schlosskonzerte**, sondern auch die Bühnenaktionen des dreiwöchigen OpenAir-Kulturspektakels **brühlermarkt**, das Plätze und Parks der Stadt in Freiluftbühnen verwandelt. Ein kulinarisches „Muss“ in diesen Wochen sind die vielen frischen Gerichte mit knackigem **Brühl-Bornheimer Spargel**, die jetzt wieder auf vielen Speisekarten der vielfältigen Gastronomielandschaft zu finden sind. Und wem das immer noch nicht reicht, für den gibt es **Märkte und Feste, Stadtführungen und Naturentdecker-Touren** oder einfach das Erwachen der wunderbaren Natur. **Brühl ist eben mehr als ein Erlebnis ...**

Brühl-Tourismus
www.bruehl.de

brühl-info | Uhlstraße 1 | 50321 Brühl/Rheinland
 Telefon 0 22 32 / 79-345 | tourismus@bruehl.de



OG Blumenthal. Ehre, wem Ehre gebührt: Der Eifelverein Blumenthal hat die Freiherr-von-Eichendorff-Plakette erhalten.
© Foto: Dieter Schmitz

► AUS DEM VEREINSLEBEN

Mit Eichendorff-Plakette ausgezeichnet

OG Blumenthal. Der Eifelverein Blumenthal hat die Eichendorff-Plakette erhalten. Im Jahre 1983 stiftete der damalige Bundespräsident Prof. Dr. Carl Carstens die Eichendorff-Plakette. Mit ihr sollen in hervorragender Weise Wander- und Gebirgsvereine gewürdigt werden, die 100 Jahre oder mehr bestehen und sich besondere Verdienste um die Pflege und Förderung des Wanderns, des Heimatgedankens und des Umweltbewusstseins erworben haben.

Am 8. Nov. 2011 nahmen der 1. Vorsitzende Gregor Müller und sein Stellvertreter Rolf Schumacher in einer kleinen Feierstunde die Auszeichnung von Landrat und zugleich 1. Stellv. Hauptvorsitzender Günter Rosenke in Empfang. An der Feierstunde nahmen auch der Bezirksvorsitzende Dr. Karl-Heinz Decker sowie Hellenthal's Bürgermeister Rudolf Westenburg teil. Alle würdigten in ihren Ansprachen die besonderen Verdienste der Ortsgruppe, wie Mitorganisation der örtlichen Feste, Dorfverschönerungen

und insbesondere das Aufstellen des 10 Meter hohen Holzkreuzes auf dem Kirchenberg. Weiterhin betreut die Ortsgruppe ein 25 km langes Wegenetz mit über 30 Ruhebänken von Blumenthal über Hönningen, Eichen und Ingersberg.

An der Feierstunde im neuen Vereinsraum nahmen u. a. auch Altbürgermeister Dr. Armin Haas und der ehem. Gemeindedirektor Robert Zawada teil. Der Bezirksvorsitzende Dr. Karl-Heinz Decker zeichnete Willi Hilger, Hartmut Kleve, Josef Loosen, Hans-Werner Andres und Dieter Schmitz für herausragende Leistungen mit der Grünen Verdienstnadel aus. Das 100-jährige Bestehen der Ortsgruppe Blumenthal wird in diesem Jahr zusammen mit dem 500-jährigen Bestehen der Kirche St. Brigida gefeiert.

Hildegard Pützer, Rolf Schumacher

Wandern – so lang die Füße tragen

OG Köln. Immer noch sind sie unterwegs, wenn es geht, und am liebsten immer noch zu Fuß. Das Kölner Ehepaar Annemarie (75 Jahre) und Walter Mennicken (76 Jahre) haben nicht das Wandern aufgehört, aber als Wanderführer wollen sie nicht mehr unterwegs sein. „Es war lang genug“, erklärt Walter Mennicken „und ich kann aufgrund einer alten Verletzung am Bein einfach nicht mehr lange im Voraus sagen, ob ich an einem bestimmten Tag zehn Kilometer laufen kann“. „Aber manchmal“, so grinst er verschmitzt, „schaffe ich auch 15, es dauert nur mittlerweile seine Zeit“. Seine Frau Annemarie ergänzt: „Wir haben es wirklich sehr gern gemacht, es war ein

	Hotel-Restaurant „ <i>Jägerstube</i> “ Fam. Gillessen
	Naturpark Nordeifel <i>Durchgehend warme Küche!</i> Wanderer & Busreisen willkommen! Individuelle Gästebetreuung! (13 DZ/Du/WC) Am hohen Venn!
	52156 Monschau-Konzern · Trierer Straße 23 Telefon 0 24 72/37 74 · Telefax 0 24 72/47 73 www.jaegerstube-eifel.de · jaegerstube-eifel@web.de
	Busparkplatz am Haus
	08026

OG Köln. Die „Dinosaurier“ der OG Köln blicken auf eine 50-jährige Wanderführertätigkeit im Eifelverein zurück; herzlichen Glückwunsch!
© Foto: Stefan Oerder



wichtiger Teil unseres Lebens, aber einmal ist es eben vorbei.“

Über 50 Jahre haben die Beiden Wanderungen für den Eifelverein, Ortsgruppe Köln geführt, waren oft mit großen Gruppen in der Eifel und im Bergischen Land unterwegs. In jungen Jahren waren häufig auch ihre drei Kinder mit dabei. Es gab Familienwanderungen, Wanderungen zu besonderen Sehenswürdigkeiten oder zu geologischen Besonderheiten, bei denen auch Wissen zu Landschaft und Kultur vermittelt wurde. Beliebt waren ebenso die mehrtägigen Wanderreisen, die das Ehepaar Mennicken organisiert hat, auch in den 23 Jahren, die Walter Mennicken als 1. Vorsitzender und Annemarie Mennicken als Kulturwartin der Ortsgruppe Köln amtiert haben. Mit dem Bus ging es dann sogar schon mal weiter weg: mehrfach in den Bayerischen Wald und nach Südtirol, Holland oder die deutschen Mittelgebirge. Viele Mitwanderer waren begeistert und fuhren immer wieder mit, denn es gab stets ein abwechslungsreiches Programm, auf dem nicht nur Wanderungen, sondern auch Besichtigungen oder Stadtrundgänge standen. Jedes Jahr führten sie außerdem eine Delegation der Ortsgruppe zum Deutschen Wandertag – auch heute sind sie dort noch regelmäßig zu sehen.

Der Eifel und dem Eifelverein bleiben die beiden verbunden, als Ehrenmitglieder der Kölner Ortsgruppe und als Wanderer – so lang die Füße tragen.

Annegret Oerder

50 Jahre Eifelverein Roetgen

OG Roetgen. Der Eifelverein Roetgen blickte 2011 auf sein 50-jähriges Bestehen zurück. Grund genug, dies zu feiern und auf die Vereinsgeschichte zu blicken:

Rückblick

Im August 1961 schlossen sich eine Handvoll Wanderfreunde auf Initiative von Hans Houben zu einer neuen Ortsgruppe innerhalb der Bezirksgruppe Monschauer Land zusammen. Erster Vorsitzender wurde Klaus Coraccino, ein erfahrener Wanderführer und Vennkenner. Mit einer jungen Mannschaft entwickelte die Ortsgruppe in den folgenden Jahren zahlreiche Aktivitäten. Neben dem Schwerpunkt Wandern wurde in dem schnell wachsenden Verein auch die Geselligkeit gepflegt, z. B. die seinerzeit legendären „Trachtenfeste“ gefeiert. Zu den herausragenden Ereignissen gehörte die Einrichtung des Jugendzeltplatzes mit einem festen Haus im Schleebachtal. Zur großen Einweihungsfeier Pfingsten 1964 konnte sogar die Vennbahn für eine Sonderfahrt von Aachen nach Roetgen aktiviert werden.

1976 wurde Mitbegründer Rolf Vogel zum Vorsitzenden gewählt, er konnte somit in 2011 das 35-jährige Jubiläum feiern. 1977, 1987 und zuletzt 2001 anlässlich des 40-jährigen Bestehens richtete die Ortsgruppe die Bezirkswandertage für die BG Monschauer Land aus. Mit einem Angebot für Senioren, Themenwanderungen und Radtouren sowie Städte-



OG Roetgen. Erste Wanderung mit Gründer Heinz Houben
© Repro: Klaus Heidtmann

fahrten per Bahn und Bus wurden die Aktivitäten immer vielfältiger. In den letzten Jahren erfreuten sich auch die Wanderwochenenden großer Beliebtheit. Noch in guter Erinnerung ist die Wanderwoche, die im Sep. 2011 26 Teilnehmer ins Elbsandsteinge- birge führte.

In Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden hat der Roetgener Eifelverein in den letzten Jahren auch die Anlage von Biotopen im Gemeindewald unterstützt. Unter dem Motto „Teiche statt Fichten“ wurden an drei Standorten Renaturierungsmaßnahmen durchgeführt. Die dabei entstandenen Teiche dienen der Ansiedlung von Flora und Fauna und bieten Wanderern und Spaziergängern reizvolle Rastmöglichkeiten. Zur Verbesserung der Infrastruktur für die Naherholung im Roetgener Gemeindewald hat die Ortsgruppe zudem zwei Schutzhütten errichtet – eine davon idyllisch gelegen am neuen Biotop „An den drei Teichen“ –, hat in Eigeninitiative oder gemeinsam mit anderen Vereinen vier Brücken im Verlauf von Wanderwegen erneuert, zahlreiche Ruhebänke aufgestellt sowie ein neues Beschilderungssystem für die örtlichen Wanderwege entwickelt und installiert.

Höhepunkt in der jüngeren Vereinsgeschichte war 2009 die Verleihung des Wolf-von-Reis-Kulturpreises durch den Hauptverein. Die Jury überzeugen konnte

die OG Roetgen mit mehreren Projekten, die sie in den letzten Jahren kontinuierlich betrieben hat. Das war zum einen ein vom Vorsitzenden Rolf Vogel erstellter Film über das Leben in Roetgen im Jahresablauf. In Bild und Ton festgehalten wurden unter anderem die traditionellen kirchlichen und weltlichen Feste, kulturelle Veranstaltungen und Sportereignisse, aber auch Landschaften und historisch bedeutsame Gebäude und Denkmäler. Bei mehreren öffentlichen Vorführungen hat der Film großes Interesse in der Bevölkerung gefunden. Zum anderen wurde auch das jahrelange Bemühen der Ortsgruppe um den Erhalt bzw. die Wiedereröffnung von historischen Fußwegen innerhalb des weitläufigen Ortes anerkannt. Vor allem kämpft die Ortsgruppe – bisher leider ohne Erfolg – um eine Zuwegung zum Naturdenkmal „Genagelter Stein“, einem mit eisernen Nägeln beschlagenen Felsbrocken, der die Grenze zwischen den Herzogtümern Limburg und Jülich, zu dem das Monschauer Land gehörte, sowie der Abtei Kornelimünster kennzeichnete.

Schon Hans Houben hatte die ersten Jugendlichen um sich geschart und nachdem die Ortsgruppe Anfang der 1960er Jahre mehrfach Ferienspiele veranstaltet hatte, fanden sich 1965 die ersten Jungen und Mädchen zu einer festen Gruppe zusammen, die unter der Leitung von Gottfried Giesen schnell wuchs und zu einem kreativen Bestandteil der Ortsgruppe



OG Roetgen. Die Hauptvorsitzende Mathilde Weinandy (2. v. r.) mit den Gründungsmitgliedern der Ortsgruppe Roetgen
© Foto: Klaus Heidtmann

wurde. Die deutsch-französischen Begegnungen mit der Partnergruppe aus Laval gehören jetzt seit mehr als vier Jahrzehnten zum festen Bestandteil der Jugendarbeit, die heute sein Sohn Hartmut Giesen weiterführt.

Jubiläumsfeier

Zur Jubiläumsfeier gaben sich Ende Oktober 2011 viele Besucher ein Stelldichein im herbstlich geschmückten Roetgener Pfarrheim. An erster Stelle begrüßte der Vorsitzende Rolf Vogel die erfreulich zahlreich erschienenen Mitglieder, denn diese seien es, die dem Verein Rückhalt geben und ihn mit Leben füllen, so dass nun dieses Jubiläum begangen werden könne. Unter den Gästen aus der Region konnte Rolf Vogel auch die neue Vorsitzende des Hauptver-

eins, Mathilde Weinandy aus Prüm, begrüßen. Den guten Besuch der Feierstunde wertete Mathilde Weinandy in ihrem Grußwort als ein Zeichen der Anerkennung für die vor Ort geleistete Arbeit des Roetgener Eifelvereins. „*Wer die Jugend gewinnt, hat die Zukunft*“, freute sich Mathilde Weinandy, dass der Roetgener Eifelverein auch über eine sehr aktive Jugendgruppe verfügt. Besonders hob sie hervor, dass alle Arbeit ehrenamtlich geleistet werde.

Fünf Gründungsmitglieder haben der Ortsgruppe bis heute die Treue gehalten. Vorsitzender Rolf Vogel überreichte Ehrennadeln und Urkunden an Ute Kessel, Edgar Linzenich und Paul Sauer sowie an Geschäftsführer Herbert Steffens. Aber auch er selbst gehörte zu den Jubilaren, ihm steckte Mathilde Weinandy persönlich die Ehrennadel ans Revers.



*** Hotel Molitors Mühle

in traumhafter, absolut ruhiger *Einzellage* an 5 Seeweiern, bunten Mischwäldern im Salmtal und ursprünglicher Natur, abschalten und neue Energie tanken!

Brandneue Wellness-Oase – ca. 1200 m² groß – mit einzigartiger finnischer Pfahlsauna im Seeweiher, Dampfbad, Bio-Sauna, Tecaldarium, Massagen, Ayurveda, ostasiatisch und tibetanische Behandlungen + Massagepavillon. Mitten im Wander- und Bikeparadies!

Nähe Kloster Himmerod, lt. Südwestfunk einer der 20 besten Landgasthöfe Rheinland-Pfalz.

54533 Eisenschmitt · Vulkaneifel

Telefon 0 65 67/96 60 · www.molitor.com Molitors Mühle



020410

Rolf Vogel und Herbert Steffens sind nicht nur „Männer der ersten Stunde“, sondern haben sich auch vom ersten Tag an bis heute in der Vorstandsarbeit engagiert, so dass der Roetgener Eifelverein ganz wesentlich ihre Handschrift trägt. Auf der ersten Mitgliederversammlung des neuen Vereins wurden Herbert Steffens zum Vorsitzenden und Rolf Vogel zu seinem Vertreter gewählt. Seit 1976 bilden sie ein Team als Geschäftsführer und Vorsitzender. Eine Zeitreise durch 50 Jahre Ortsgruppengeschichte vermittelte eine Fotoausstellung, die auch in den nächsten Tagen noch zahlreiche interessierte Besucher anlockte.

Helga Giesen

► AUS DEM HAUPTVEREIN

Auch die Mosel bekommt ihren Qualitätswanderweg

Bernkastel-Kues. Im Zuge der Qualitätsoffensive „Wandern in Rheinland-Pfalz“ haben die Planungen an der Mosel, auch dort einen Prädikatswanderweg einzurichten, nun konkrete Formen angenommen.

Von Perl bis Koblenz soll in absehbarer Zeit auf einer Länge von rd. 250 km links und rechts der Mosel ein neuer Qualitätswanderweg mit dem Arbeitstitel „Moselsteig“ unter Mitwirkungen des Eifelvereins und des Hunsrückvereins entstehen. Damit wird es in Zu-

kunft den seit über 100 Jahren bestehenden Moselhöhenweg in seiner bekannten Trassenführung nicht mehr geben, weil dieser nicht die bundesweit anerkannten Kriterien an einen Qualitätswanderweg erfüllt. Die nach Einrichtung des „Moselsteigs“ übrig bleibenden „Reststücke“ des Moselhöhenweges sollen jedoch – jedenfalls auf der Eifelseite – weiterhin vom Eifelverein betreut werden.

Für Planung, Koordination und Marketing des „Moselsteigs“ ist die Mosellandtouristik GmbH zuständig, die Trägerschaft liegt in der Verantwortung der 15 Anrainerkommunen. Das mit der Konzeption beauftragte Planungsbüro Grontmij hat zwischenzeitlich einen Routenvorschlag erarbeitet, der im Sept. 2011 unter großer Beteiligung der Kooperationspartner Eifelverein und Hunsrückverein optimiert wurde.

Zur weiteren Abstimmung des Trassenverlaufes sind sog. „Wander-Kompetenz-Teams“ gebildet worden. Diese setzen sich u.a. aus Mitgliedern der beiden o.g. Wandervereine zusammen. In diesen Wander-Kompetenz-Teams wird derzeit die Streckenführung des Moselsteigs auf Verbandsgemeindeebene geklärt. Die Mosellandtouristik GmbH geht davon aus, dass im Mai 2012 die endgültige Route verabschiedet werden kann. Der Eifelverein hat sich in Abstimmung mit dem Hunsrückverein bei der Mosellandtouristik GmbH um die Übernahme des Wegemanagements beworben und hofft, in diesem Jahr den Zuschlag zu erhalten.

Manfred Rippinger



Bernkastel-Kues. Mit Eifer und Sachverstand begutachten die Wegewarte von Eifelverein und Hunsrückverein die geplante Trasse des „Moselsteigs“.
© Foto: Mosellandtouristik GmbH

Schulwandern mit dem Eifelverein

Düren. „Es ist das erklärte Ziel der rheinland-pfälzischen Wandervereine, das Schulwandern zu revitalisieren, um der allseits festzustellenden Bewegungsarmut bei Kindern und Jugendlichen entgegenzuwirken, aber auch, um diesen durch die Mitgestaltung von zeit- und altersgerechten Schulwanderangeboten die Möglichkeit zu geben, sich mehr Lebenskompetenzen anzueignen. Dafür müssen aber noch dicke Bretter bei den Lehrerinnen und Lehrern gebohrt werden“, so in etwa lautet das Fazit der jüngsten Besprechung der Vertreter der Wandervereine beim Pädagogische Landesinstitut Rheinland-Pfalz in Boppard.

Mit vereinten Kräften will man in Rheinland-Pfalz das Schulwandern fördern und kann über eine Vielzahl an durchgeführten Fortbildungsveranstaltungen für LehrerInnen und Pokalwettbewerben für SchülerInnen bereits auf schöne Erfolge zurückblicken. Die Kooperation der RLP-Wandervereine, sprich Eifelverein, Pfälzerwald-Verein und Westerwald-Verein mit der Schulaufsicht bei der ADD Koblenz, dem Pädagogischen Landesinstitut RLP, den Landesforsten



RLP, dem LVerMGeo RLP sowie dem Deutschen Wanderverband ist fruchtbar und soll jetzt mittels einer landesweiten Auftaktveranstaltung beim Pädagogischen Landesinstitut und regionalen Schulwanderseminar für LehrerInnen unter Leitung der Wandervereine ausgebaut werden.

Die landesweite Aktion findet am 24./25. April 2012 in Boppard statt und wird schwerpunktmäßig das Orientieren im Gelände, das Wandern mit der Methode „Rucksackschule“ sowie das Geocaching umfassen.

Als regionale Aktion wird der Eifelverein ein eintägiges Lehrerfortbildungsseminar am **23. Mai 2012** im Naturparkzentrum (NPZ) Teufelsschlucht in Erzen (zwischen Bitburg und Echternach) unter dem Motto „Mit dem GPS in die Steinzeit“ anbieten. Nach Begrüßung und Vorstellungsrunde geht es um 10.00



Terra Vulcania im Vulkanpark

Der Vulkanpark bietet mit Terra Vulcania in Mayen eine anschauliche Reise durch die gefährliche und harte Arbeitswelt der 7.000jährigen Bergbaugeschichte. Ein unterhaltsames und lehrreiches Abenteuer für die ganze Familie.

- LAVA-DOME, MENDIG
- GEYSIR, ANDERNACH
- INFOZENTRUM, PLAIDT/SAFFIG
- RÖMERBERGWERK MEURIN, KRETZ

TERRA VULCANIA



Mehr Informationen über den Vulkanpark mit seinen 26 einzigartigen Schauplätzen gibt's unter
**Info-Hotline:
02632-98750**

Vulkanpark Infozentrum
Rauschermühle 6
56637 Plaidt

www.vulkanpark.com



Ernzen. Digitales trifft auf Urzeit – spannender können Schulwandertage kaum gestaltet werden.

© Foto: Naturparkzentrum Teufelsschlucht

Uhr raus ins Gelände, um sich unter Anleitung von erfahrenen Eifelvereinslern mittels Karte und Kompass zu orientieren. Gegen 11.00 Uhr startet die GPS-Rallye „Reise in die Steinzeit“ in Begleitung von Referenten des NPZ „Teufelsschlucht“, auf welcher die Teilnehmer mit Hilfe von GPS-Geräten Aufgaben an ausgewählten Stationen zum Thema „Steinzeit“ bewältigen sollen. Angedacht sind z.B. die Herstellung von Pfeil & Bogen, Bau einer einfachen Hütte oder Rate-/Bewegungsspiele zum Thema „Tiere der Eiszeit“. Nach dem Mittagessen im Freien sollen weitere steinzeitliche Praktiken wie z.B. Feuermachen mit natürlichen Hilfsmitteln oder das Zubereiten von Wildkräutern geübt werden; alles mit dem Ziel, zukünftige Schulwandertage in der Natur attraktiver für die SchülerInnen zu gestalten.

Unsere **Ortsgruppen** werden gebeten, insbesondere für die Aktion im NPZ Teufelsschlucht in Ernzen bei den Schulen in ihrem Einzugsbereich **Werbung zu machen** und diesen den betreffenden Flyer des Pädagogischen Landesinstituts, welchen allen OG-Vorsitzenden mit dem letzten Rundschreiben zugegangen ist, auszuhändigen.

Manfred Rippinger

Romantischer Rhein



561 > 576

Unesco-Welterbe
Oberes Mittelrheintal

Boppard/Bad Salzig

Buchholz - Herschwielen - Hirzenach - Holzfeld
Oppenheim - Rheinbay - Udenhausen - Weller






Feiern Sie mit uns im Zentrum der
UNESCO-Welterberregion Oberes Mittelrheintal!

- **Mittelrheinischer Weinfrühling • 29.04.2012**
Kulinarische Wanderung durch den Bopparder Hamm
- **2. Kinderwelterbetag • 03.06.2012**
Ein Fest von Kindern für Kinder
- **Rheinuferfest und 5. Oldtimertreffen • 13.-15.07.2012**
Fest der Gastronomie in den Rheinanlagen
- **Bopparder Weinfest • 21.-24.09. und 28.-30.09.2012**
Weinfest inmitten der historischen Kulisse des Bopparder Marktplatzes

Tourist Information Boppard

Tel.: 06742 – 38 88 • www.tourist-boppard.de











Die Jubiläumsfeier des Hauptvereins im Jahre 2013

Prüm. Wie in der letzten Ausgabe berichtet, wird der Hauptverein am 25. Mai 2013 in Prüm die Vollendung seines 125. Geburtstages gebührend feiern. Eingeladen werden alle Freunde der Eifel und damit natürlich auch alle Mitglieder des Eifelvereins. Neben einem offiziellen Teil, dem **Festakt**, der in der Eifel-Jugendherberge in Prüm stattfinden soll, werden Wanderungen von der Ortsgruppe Prüm angeboten und auf dem zentralen Hahnplatz ist vorgesehen, einen **Markt der Möglichkeiten** zu präsentieren. Hierzu sind mittlerweile verschiedene, für die Eifel bedeutsame Organisationen und Einrichtungen wie Nationalparkforstamt Eifel, vogelsang ip oder Natur- und Geopark Vulkaneifel angeschrieben worden; die Einladung der touristischen Leistungsträger soll in Kooperation mit der Eifel Tourismus GmbH erfolgen. Auch unseren Gründungs-Ortsgruppen wird Gelegenheit geboten, sich in einem Gemeinschaftsstand den Gästen des Prümer „Eifel-Dorfes“ vorzustellen. Geplant ist auch, so die Hauptvorsitzende Mathilde Weinandy, eine Medienpartnerschaft, um möglichst viele Bewohner und Freunde der Eifel zu erreichen und diesen die Leistungsfähigkeit des Eifelvereins für das Gemeinwohl zu demonstrieren. „Denn der Eifelverein ist die größte Bürgerinitiative der Eifel und ich werde alles daran setzen, dass dies auch in Zukunft so bleiben wird“, erklärte Weinandy auf Anfrage.

Einen besonderen Leckerbissen verspricht der Eifeler **Heimatabend** am 25. Mai 2013. Hier soll unter Regie von Walter Densborn, noch vielen bekannt als „Macher des Deutschen Wandertages 2006 in Prüm“, der Gründungsakt des Eifelvereins schauspielerisch nachgestellt werden. In diesem Historienspiel aus dem Jahre 1888 können auf Wunsch auch die Vertreter der Gründungs-Ortsgruppen eine kleine Rolle übernehmen. Es ist angedacht, dass sie die Gründungsversammlung darstellen sollen, in welcher unter der Leitung von „Gründungsvater“ Dr. Adolf Dronke die 1. Satzung des Eifelvereins verabschiedet wird. Entsprechend der damaligen Zeit sollen die Teilnehmer der Gründungsversammlung, d. h. sowohl



Düren. Adolf Dronke in jungen Jahren (seltene Aufnahme)
© Repro: Josef Wißkirchen, Pulheim

die Vertreter der Gründungs-Ortsgruppen als Statisten als auch die noch auszuwählenden Personen als „Wortführer“, in authentischer Kleidung der Jahrhundertwende auftreten. Dies wird sicherlich ein Spaß für die ganze Familie werden und dem Eifelverein eine hohe Aufmerksamkeit bescheren.

Alle Ortsgruppen sind schon jetzt zu der Jubiläumsfeier des Hauptvereins am 25. Mai 2013 in Prüm herzlich eingeladen und die Vorsitzenden werden gebeten, ihre Mitglieder auf diesen Termin aufmerksam zu machen!

Manfred Rippinger

06099



Erleben Sie das etwas andere
Flammkuchen, frische Salate, Kuchen wie bei Mutttern...
Schöne Geschenke, Deko & mehr...

Bistro · Café Landlust

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Klosterstraße 3 · 53945 Blankenheim · Tel. 0 24 49/9 17 91 90 · mittwochs Ruhetag
www.landlust-blankenheim.de

Alles andere als Stubenhocker

Trier. Raus an die frische Luft, sich bewegen und die Natur entdecken: Das waren die Ziele des erstmals vom Trierischen Volksfreund veranstalteten TV-Wanderpokals. Gemeinsam mit dem **Eifelverein** und der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) sollten Schulklassen animiert werden, Wandertage im eigentlichen Sinne zu gestalten. Neun Klassen waren dem Aufruf gefolgt – und legten im Wettbewerbszeitraum vom 8. Aug. bis 11. Nov. 2011 zusammen beachtliche 421 Kilometer zurück. *„Das hat richtig Spaß gemacht – und war viel schöner als Schule“*, war die Meinung eines Mädchens aus der Förderklasse der Hauptschule vom Haus auf dem Wehrborn in Aach.

Gemeinsam mit ihren Mitschülern hatte sie 73,3 Kilometer zurückgelegt – und war wie ihre Lehrerinnen baff, als sie im Dez. 2011 bei der Siegerehrung im TV-Verlagsgebäude als Gewinner ausgezeichnet

wurden. Neben einer Urkunde und einem Wanderpokal gab es einen besonderen Preis: Eine dreitägige Klassenfahrt – wahlweise in die Jugendherberge Diez an der Lahn oder Manderscheid mit zwei Übernachtungen, gestiftet vom Landesverband der Jugendherbergen. *„Diesen tollen Wettbewerb unterstützen wir gerne“*, sagte Jacob Geditz, Vorstandsvorsitzender des Jugendherbergsverbands: *„Wir fördern das Erlebnis Wandern, weil es sinnvoll ist, um Stubenhocker zur Bewegung zu motivieren.“*

Am Ende lag das Haus auf dem Wehrborn hauchdünn mit 2,3 Kilometern Vorsprung vor der vierten Klasse der Grundschule Reichertsberg in Trier. Der dritte Platz mit 61,5 Kilometern ging an die Klasse 7a der Kurfürst-Balduin-Realschule plus in Trier. Auch diese Klassen erhielten Wanderpokale und das TV-Maskottchen Lucky für jeden Schüler. *„Ihr dürft euch alle als Leuchttürme fühlen, ihr seid die ersten Gewinner eines Wettbewerbs, der eine gelungene Sache von*

Einladung zur OG-Vorsitzendenrunde nach Daun

am Sa., 6. Okt. 2012, von 10.30 – 13.00 Uhr , im Forum Daun, Leopoldstr. 5, 54550 Daun

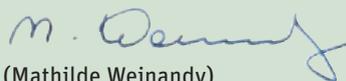
Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Vorsitzende der Ortsgruppen im Eifelverein,

die Amtszeit unseres neuen Hauptvorstandes beträgt mittlerweile nun fast ein Jahr. Zeit genug, sich mit den vielfältigen Themen, aber auch Problemen und Sorgen in unserem Verein zu befassen. Damit wir gemeinsam die Herausforderungen der Zukunft meistern können, lade ich Sie in Ihrer Funktion als Vorsitzende(r) Ihrer Ortsgruppe sowie eine weitere Person Ihrer Wahl zu einer OG-Vorsitzendenrunde nach Daun herzlich ein.

Die Tagesordnung befindet sich noch in der Aufstellung und kann gerne von Ihnen ergänzt werden, sofern uns Ihre Meldungen mit entsprechenden Erläuterungen bis zum 1. Sept. 2012 in der Hauptgeschäftsstelle vorliegen. Von unserer Seite aus stehen bereits die Themen „Zukunft des Eifelvereins“ sowie „Windkraftanlagen in der Eifel“ fest. Die detaillierte Einladung werden wir Mitte September 2012 direkt an die OG-Vorsitzenden versenden.

Wir, meine Vorstandskollegen und ich, freuen uns auf den Meinungs- und Erfahrungsaustausch am 6. Okt. 2012 in Daun und ich verbleibe

mit freundlichen Grüßen



(Mathilde Weinandy)
- Hauptvorsitzende -

Trier. Die Sieger des TV-Wanderpokals: Vertreter der drei Erstplatzierten aus Aach und Trier sowie Jakob Geditz (Jugendherbergverband, links), Mathilde Weinandy (Eifelverein, 2.v.l.), Alexander Houben (TV, 3.v.l.) und ADD-Präsidentin Dagmar Barzen (6.v.r.).
© Foto: Friedemann Vetter



großen Partnern ist“, sagte Mathilde Weinandy, die Hauptvorsitzende des Eifelvereins, zu den Schülern. Die Bedeutung des Schulwanderns, nicht nur als Teil der Lehrerfortbildung, hob auch die neue ADD-Präsidentin Dagmar Barzen hervor: „Die Schüler haben sich in besonderer Weise auf den Weg gemacht, die Lehrer haben mit diesem erfolgreichen Wettbewerb das Schulleben lebendig und interessant gestaltet. Es ist wichtig, die Natur zu entdecken und von ihr zu lernen.“

Der Wettbewerb, der parallel auch in Koblenz und in der Pfalz ausgerichtet wurde, soll auch in diesem Jahr wieder angeboten werden. „Das ist gelebter Umweltschutz, gesund und interessant“, hob auch Alexander Houben, Mitglied der TV-Chefredaktion, hervor.

Die Teilnehmer am TV-Wanderpokal:

1. Haus auf dem Wehrborn, Aach, Förderklasse: 73,3 km,
2. Grundschule Reichertsberg, Trier, Klasse 4: 71,0 km,
3. Kurfürst-Balduin-Realschule plus Trier, Klasse 7a: 61,5 km,
4. St.-Laurentius-Grundschule Saarburg, Klasse 4a: 60,0 km,
5. Auguste-Victoria-Gymnasium, Trier, Klasse 6b: 57,0 km,
6. Grundschule Züsch, Klasse 4: 39,4 km,
7. Grundschule Züsch, Klasse 3: 30,4 km,
8. Grundschule Waxweiler, Klasse 4: 16,5 km,
9. Förderschule St. Josef, Trier, Klasse 8 12,0 km

Björn Pazen, Trierischer Volksfreund



UNTERWEGS AUF 35 NEUEN WEGEN

Die schönsten Touren am Rhein und im Westerwald jetzt auf einer Karte und in einem Buch: Wandergenuss Rhein Westerwald.

- ▶ Topografische Wanderkarte 1: 25000
- ▶ Pocket-Wanderführer
- ▶ Start-Set mit Buch, Karte und Tasche

Erhältlich in der Tourist-Information Bendorf
Abteistraße 1, 56170 Bendorf
Tel./Fax: 02622 902913/917
touristinfo.sayn@bendorf.de

Bitte vormerken!

35 Jahre Europadenkmal

Aktionstag am 25. August 2012 am Dreiländereck

Lieler-Ouren. Zu einem Tag der Begegnung mit Teilnahme-möglichkeit an verschiedenen Wanderungen und zu einem musikalischen Rahmenprogramm am Nachmittag sind alle Freunde des Eifelvereins herzlich eingeladen.

An diesem Tage führen organisierte Sternwanderungen von Belgien, Deutschland und Luxemburg aus direkt zum gemeinsamen Treffpunkt am Europadenkmal in Lieler-Ouren. Rundwanderungen mit Start und Ziel am Europadenkmal geben Gelegenheit zum Kennenlernen kultureller Besonderheiten und der Schönheit des oberen Ourtals.

Der Aktionstag wird organisiert von der Europäischen Vereinigung für Eifel und Ardennen (EVEA) in Zusammenarbeit mit dem Eifelverein und der Vereinsgemeinschaft Ouren – Lieler – Dahlen.

Weitere Informationen:

Europäische Vereinigung für Eifel und Ardennen,
Herrenstraße 8, D-54673 Neuerburg,
Tel. 0049 65 64 93 00 03, Fax 0049 65 64 93 00 05,
E-Mail: info@evea.de, Internet: www.evea.de



Das Europadenkmal in Lieler-Ouren

© Foto: Franz Bittner

► HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



Erna Doerner,
100 Jahre

OG Adenau. Am 25. Dezember 2011 hat Erna Doerner bei guter Gesundheit ihr 100. Lebensjahr vollendet und ist derzeit das älteste Mitglied des Vereins. Die Ortsgruppe Adenau gratuliert ihr dazu ganz herzlich und dankt ihr für ihre langjährige Treue.

Erna Doerner trat am 1. Januar 1961 in den Eifelverein Adenau ein und hat lange Jahre als aktives

Mitglied an vielen Wanderungen und „Mittwochs-fahrten“ teilgenommen. Für ihre 50-jährige Mitgliedschaft wurde sie mit der Goldenen Treuenadel des Hauptvereins ausgezeichnet. Besonders ist sie ein gern gesehener Gast bei den Festen auf der Eifelvereinshütte, wo sie mit anderen Senioren des Vereins in geselliger Runde viele fröhliche Stunden verbracht hat.

Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und Gesundheit, dass sie noch viele Jahre am Vereinsleben teilnehmen kann.

Für die OG Adenau: Peter Menches

Auguste Coenen, 100 Jahre

OG Mönchengladbach. Am 16.12.2011 hat Auguste Coenen bei guter Gesundheit ihr 100. Lebensjahr vollendet. Die OG Mönchengladbach gratuliert ihr

dazu sehr herzlich und dankt ihr für das Mitwirken im Eifelverein.

Auguste Coenen ist seit 1969 Mitglied und durch ihr aktives Wirken im Verein fand sie schnell Beachtung in der Ortsgruppe. Für ihre umfangreichen Verdienste erhielt sie im Jahre 2001 die Silberne Verdienstnadel. Wir wünschen Auguste Coenen für die Zukunft alles Gute und freuen uns noch auf viele Veranstaltungen mit ihr.

Für die OG Mönchengladbach: Alfons Mertzbach



**Matthias Thömmes,
80 Jahre**

OG Speicher. Matthias Thömmes feierte am 14.2.2012 die Vollendung seines 80. Geburtstages. Geboren wurde er in Kendenich bei Köln und verlebte seine Kindheit in Wallenborn im Kreis Daun. Er studierte Pädagogik und wählte den Lehrerberuf. Nach Lehrerstellen in Daun-Neunkirchen und Daleiden führte sein Weg 1966 nach Speicher. Im Jahr 2000 war er es, der die Gründung des Arbeitskreises für Heimatgeschichte und Literatur im Eifelverein Speicher initiierte. Diesen Arbeitskreis leitet er seit dem und ist Mitglied im Vorstand der Ortsgruppe.

Seine musikalischen und literarischen Fähigkeiten sowie die Liebe zur Natur bilden das Fundament seiner Arbeit. Unzählige Auftritte als Musiker hat er schon hinter sich, zahlreiche Schriften verfasst und er musiziert, komponiert und dirigiert auch heute noch. Besonders zu erwähnen sind seine für den Eifelverein Speicher herausgegebenen Bücher und die laufenden Veröffentlichungen von Beiträgen zur Heimatkunde und Zeitgeschichte sowie die von ihm und dem Arbeitskreis organisierten Heimatabende. Damit er unser kulturelles Vereinsleben noch lange Zeit bereichern kann, wünschen die Mitglieder und der Vorstand der OG Speicher ihm zu seinem Ehrenstag viel Glück und vor allem Gesundheit.

Für die OG Speicher: Harald Thiel

Innovative Trekkingsschirme

EuroSCHIRM
EBERHARD GÖBEL



**...die bewährte Ergänzung zur
modernen Regenbekleidung**



€ 39,90

inkl. 19% MwSt. und
Versand innerhalb Deutschland.
Aufpreis €2,50 für silber-metallic mit UV-Schutz Faktor 50+

- extra leicht — hohe Stabilität
- kein Schwitzen durch Wärmestau
- Kopf und Oberkörper bleiben frei
- robuste Schutzhülle



€ 41,90

inkl. 19% MwSt. und
Versand innerhalb Deutschland.
Aufpreis €2,50 für silber-metallic mit UV-Schutz Faktor 50+

Weitere Trekkingsschirme und Bestellungen:

www.euroschirm.com

Fon +49 (0)731-140130 • Fax +49 (0)731-1401310
info@euroschirm.com

EBERHARD GÖBEL GMBH+CO



Otto Zimmer,
90 Jahre

OG Speicher. Am 16.12.1921 wurde Otto Zimmer in Böhmisches-Kamnitz im Sudetenland geboren. 1940 wurde er zum Arbeitsdienst und 1941 zur Wehrmacht eingezogen. Nach Krieg und Gefangenschaft

bestand für ihn keine Möglichkeit mehr in seine Heimat, die im heutigen Tschechien liegt, zurückzukehren und der Weg führte ihn durch kameradschaftliche Beziehungen nach Speicher. Hier begann er eine neue Existenz aufzubauen und lernte seine spätere Frau Liane kennen. Noch heute wohnen die Beiden im damals gebauten Haus.

Durch seine nebenberufliche Tätigkeit als Imker hatte er schnell Zugang zu Natur und Landschaft. Die Vereinsarbeit interessierte ihn sehr und so kam er 1972 in unseren Eifelverein. Er hat an 350 Wanderungen teilgenommen und war lange Jahre Schriftführer der OG Speicher. Seine ausführlichen Berichte bilden heute einen Pfeiler unseres Vereinsarchivs und dokumentieren die vielfältige Tätigkeit. Er gehört dem Vorstand bis heute als Beisitzer an und bringt seinen Erfahrungsschatz in unsere Arbeit ein. Für seine Leistungen erhielt er im Jahr 1999 die Grüne Verdienstnadel und im Jahr 2005 die Silberne Verdienstnadel. Die OG Speicher gratuliert Otto Zimmer herzlich zur Vollendung des 90. Lebensjahres und wünscht ihm für die Zukunft viel Gesundheit und alles Gute.

Für die OG Speicher: Harald Thiel

Wilfried Puth, Verdienstmedaille

OG Ulmen. In einer Feierstunde verlieh die Staatssekretärin im Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur des Landes Rheinland-Pfalz, Heike Raab, im Sitzungssaal der Verbandsgemeinde Ulmen Wilfried Puth die Verdienstmedaille des Landes. Es ist dies die höchste Ehre, die Bürgerinnen und Bürgern in Rheinland-Pfalz verliehen werden kann. In ihrer Ansprache ging die Staatssekretärin auf die besonderen Leistungen des Geehrten ein. Er hätte, so Raab, in den vergangenen Jahrzehnten sowohl in seinem beruflichen Leben als auch im ehrenamtlichen Bereich außerordentlich viel geleistet. Deshalb habe der Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz, Kurt Beck, dieser Ehrung auch gerne zugestimmt.

Wilfried Puth habe sich sowohl im kommunalpolitischen als auch im kirchlich-sozialen Bereich verdient gemacht. Besonders hervorzuheben sei aber sein ehrenamtliches Engagement in verschiedenen Ulmener Ortsvereinen. Neben dem Sportverein „Fortuna“ Ulmen, dem Heimat- und Verkehrsverein Vorpochen, in denen er über lange Jahre in den Vorständen mitgearbeitet hätte, sei ihm aber der **Eifelverein** besonders am Herzen gelegen. Seit mehr als 45 Jahren Mitglied der Ortsgruppe Ulmen wirke er schon seit

NATURPARK FRANKENWALD

Wo sich Frankenweg, Fränkischer Gebirgsweg, Rennsteig und Kammweg am „Drehkreuz des Wanderns“ treffen, herrschen paradiesische Verhältnisse für Wanderer!

Sternwanderung am Drehkreuz des Wanderns
Erleben Sie in 6 Tagen die Startetappen von vier bekannten und zertifizierten Fernwanderwegen auf einmal! 5 ÜF inkl. Lunchpakete und Transfers ab 203,50 Euro p. P. im DZ

Weitere Informationen:
FRANKENWALD TOURISMUS
Service Center | Postfach 1264
96302 Kronach | Tel. 09261 601517

www.frankenwald-tourismus.de



OG Ulmen. Wilfried Puth erhält aus der Hand der rheinland-pfälzischen Staatssekretärin Heike Raab die Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz. © Foto: OG Ulmen

mehr als 15 Jahren in mehreren Vorstandsämtern aktiv in diesem Verein mit, und zwar als stellvertretender Vorsitzender (seit 2005), als Medienwart und Protokollführer (seit 1995) sowie in enger Zusammenarbeit mit dem Kassierer (seit 2003). Diese Aktivitäten habe auch schon der Eifelverein in den vergangenen Jahren mit der Grünen und der Silbernen Verdienstnadel besonders gewürdigt.

Nach den kurzen Lobensansprachen des Cochem-Zeller Landrates Manfred Schnur und dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Ulmen Alfred Steimers, er zugleich auch Bezirksvorsitzender der Bezirksgruppe Cochem, sowie dem Stadtbürgermeister Günther Wagner waren seine Ehefrau Marita, seine drei Töchter und die weiteren anwesenden Ehrengäste erste Gratulanten.

Für die OG Ulmen: Erich Michels

► IN STILLEM GEDENKEN

Albert Schmitz †

OG Dahlem. Nach schwerer Krankheit ist unser langjähriges Mitglied Albert Schmitz kurz nach Vervollendung seines 80. Lebensjahres verstorben. Schon in jungen Jahren war Albert Schmitz dem Vereinsleben in seinem Heimatort Dahlem sehr verbunden. Der Verstorbene liebte die Natur und schätzte seine Heimat. 1970 wurde er Mitglied unserer Ortsgruppe.

Schon bald erkannte man seine klare und zielstrebige Art, den Verein weiter aufzubauen. Seine sachlichen Beiträge nahmen stets einen besonderen Stellenwert ein.

Von 1976 bis 1982 war Albert Schmitz stellvertretender Vorsitzender und seit 1983 Beisitzer in unserer Ortsgruppe. Für sein überdurchschnittliches Engagement zeichnete ihn der Eifelverein im Jahre 2003 mit der Silbernen Verdienstnadel aus. Während der letzten Jahre hat er sich verstärkt den Senioren-Wanderungen gewidmet. Mit seinem freundlichen Wesen hat er es verstanden, die Seniorengruppe zu begeistern und schaffte es zudem, stets neue Ziele zu erwandern. Die anschließende Geselligkeit bei Kaffee, Kuchen und Getränken blieb dabei nicht außer acht. Wir werden Albert Schmitz in guter Erinnerung behalten. *Für die OG Dahlem: der Vorstand*



Franz Propson †

OG Daleiden-Dasburg. In tiefer Betroffenheit und stillem Gedenken nimmt die Ortsgruppe Daleiden-Dasburg Abschied von ihrem langjährigen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden Franz Propson. Er verstarb plötzlich und wurde unter großer Anteilnahme seiner Wanderfreunde und der Bevölkerung am 22.12.2011 zu Grabe getragen. Franz Propson war seit 58 Jahren Mitglied unserer Ortsgruppe, 42 Jahre lang im Vorstand, davon 25 Jahre als 1. Vorsitzender sehr erfolgreich tätig.

Er widmete in dieser Zeit viel Aufmerksamkeit der Denkmalpflege. Unter seiner Regie fand 1981 die Einsegnung des Pfarrer-Bormann-Denkmal und 1989 die Einsegnung des Trinitarier-Kreuzes in Daleiden statt. 1989 erhielt er die Grüne, 1990 die Silberne und 1999 die Goldene Verdienstnadel des Eifelvereins. 1999 wurde er wegen seiner Verdienste zum Ehrenvorsitzenden der Ortsgruppe ernannt. In aufrichtiger Trauer und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Franz Propson und werden seiner in Achtung und Ehrfurcht gedenken.

Für die OG Daleiden-Dasburg: H. Hoffmann



Dieter Rauen †

OG Gillenfeld. In Trauer hat der Eifelverein Gillenfeld Abschied von Dieter Rauen genommen, der uns nach schwerer Krankheit am 2. Jan. 2012 im Alter von 75 Jahren für immer verlassen hat. Dieter Rauen war über 30 Jahre lang im Eifelverein aktiv und erfolgreich tätig. Und das in vielen Funktionen, so als Wanderführer, Reiseleiter, Schatzmeister und die letzten 15 Jahre bis zu seinem Tode als Vorsitzender. In seiner Zeit als Vorsitzender wusste er mit viel Engagement und umsichtiger Teamarbeit die Ortsgruppe auf einem guten, erfolgreichen Kurs zu halten.

Für seine Verdienste im Eifelverein wurde Dieter Rauen mit der Grünen und Silbernen Verdienstnadel ausgezeichnet. Der Eifelverein lag ihm am Herzen; die Arbeit dafür hat ihm Freude bereitet und er hat sie gerne getan. In seiner ruhigen und freundlichen Art war er allseits geschätzt und beliebt. Mit Dieter Rauen haben wir einen engagierten Vorsitzenden, stets hilfsbereiten Menschen und guten Freund verloren. Wir werden uns in großer Dankbarkeit an ihn erinnern.

Für die OG Gillenfeld: Günter Schenk



Erich Stollenwerk †

OG Schmidt: Der Eifelverein Schmidt trauert um sein Ehrenmitglied Erich Stollenwerk, der nach längerer Krankheit, aber letztlich doch unerwartet am 09.12.2011 im Alter von 74 Jahren seine letzte Wanderung angetreten hat. Erich Stollenwerk hat sich über viele Jahre u. a. als Wegewart und Betreuer der Grillhütte mit einem großen Arbeitspensum für die Ortsgruppe verdient gemacht. Dies sowie seine Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit waren nicht

nur Anlass für die Verleihung der Grünen und Silbernen Verdienstnadeln, sondern sind auch ein Vorbild für alle, die seine Arbeit weiterführen.

Erich, ein echtes Urgestein, der nie im Vordergrund stehen wollte, von seinen Vertrauten kurz „E“ gerufen, wird uns auch unvergessen bleiben durch sein besonders auch in kritischen Situationen ruhiges und ausgeglichenes Wesen. Wir erinnern uns gerne an seinen typischen Ausspruch: „Do moste janz röjesch beh blieve“.

Für die OG Schmidt: Wolfgang Müller

Herbert Pohlen †

OG Strohn. Mit großer Betroffenheit und Trauer nehmen wir Abschied von unserem Freund und Vereinskameraden Herbert Pohlen, der am 22.12.2011 gestorben ist. Herbert war von erster Stunde an aktives Mitglied im Eifelverein Strohn, zuletzt und seit Jahren Schriftführer, Wanderführer und Wegewart. Er hatte großen Anteil an der Entwicklung der Ortsgruppe. Unter seiner Regie und seinem Einsatz wurde das Wegenetz ausgebaut und die notwendigen Einrichtungen dafür geschaffen. Unvergesslich sind seine geführten Wandertouren. Sein Verantwortungsbewusstsein für unseren Eifelverein ging weit über das übliche Maß hinaus.

Wir verlieren mit Herbert Pohlen ein wertvolles Mitglied und einen liebevollen Menschen. Die Lücke, die er hinterlassen hat, wird schwer zu füllen sein. Wir werden unseren Herbert in dankbarer Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die OG Strohn: Alois Pohlen



Oswald Krebs †

OG Trier. Erneut trauert der Eifelverein Trier um einen verdienten Wanderführer: Oswald Krebs, der nach etwas mehr als einem Jahr im Alter von 73 Jahren seiner Frau Paula gefolgt ist. Er gehörte dem Verein seit 1991 an und führte zusammen mit seiner Frau, mit der er den Wanderführerlehrgang machte, Tageswanderungen seit 1994. Von 1998 bis 2001

war er als Kulturwart auch Mitglied im Vorstand. In diesen Jahren organisierte er Busfahrten zu Sehenswürdigkeiten im Elsass, u. a. in die Gegend von Saverne und zum Odilienberg.

Zugleich als Mitglied des Schwarzwaldvereins blieb er seiner alten Heimat, die er oft besuchte, verbunden. Er unterhielt über Jahre Kontakte zu einer französischen Wandergruppe, was gegenseitige Einladungen zu Wanderwochen zur Folge hatte. Beim Herbstfest 2001 erhielt er mit seiner Frau die Grüne Verdienstnadel des Eifelvereins. Er war in seiner umsichtigen und fürsorglichen, auch humorvollen Art, bei allen beliebt und zeichnete sich durch seine Sangesfreude aus. Seine letzte Mittwochswanderung führte er am 21. Dezember 2011 nach Osburg im Hochwald.

Wir werden ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Für die OG Trier: Therese Zilligen

► BEZIRKSGRUPPEN

Ein „Urgestein“ tritt ab

Gemünd. Nach 38 Jahren Vorsitz der Bezirksgruppe Euskirchen hat **Dr. Karl-Heinz Decker** das „Ruder“ an Kalls Bürgermeister Herbert Radermacher abgegeben. Auf der Bezirksversammlung am 1.2.2012 wählten die Delegierten des aus 26 Ortsgruppen bestehenden Bezirks Euskirchen einen neuen Vorstand. Zuvor würdigten die Hauptvorsitzende Mathilde Weinandy sowie der 1. Stellv. Hauptvorsitzender Günter Rosenke, zugleich Landrat des Kreises Euskirchen, die außergewöhnlichen Verdienste von Dr. Decker, der bereits seit 2007 die Ehrenmitgliedschaft im Hauptverein erworben hatte.

Mathilde Weinandy bezeichnete Dr. Karl-Heinz Decker im positiven Sinne als „Hansdampf in allen Gassen“, der über Jahrzehnte hinweg ein engmaschiges Netz auch zum Wohle des Eifelvereins aufgebaut habe. Günter Rosenke streifte die Leistungen von



BG Euskirchen. Dr. Karl-Heinz Decker (li.) hat seinen Vorsitz an Bgm. Herbert Radermacher (Mitte, zwischen den Damen Weinandy und Müller) abgegeben.

© Foto:
Hans-Eberhard Peters

Dr. Decker und betonte, dass er sowohl als früherer Oberkreisdirektor von Euskirchen als auch als Bezirksvorsitzender des Eifelvereins die Geschicke des Kreises Euskirchen entscheidend mit geprägt habe. Ihn, so Rosenke, zeichne ein brillantes Verhandlungsgeschick, gewürzt mit Sachkompetenz und rheinischem Humor, aus.

Besonders herzlich bedankte sich die Bezirksgruppe, vertreten durch Manfred Knauff, bei Dr. Decker und übereichte ihm als Abschiedsgeschenk eine Kopie der Flurübersicht von Euskirchen aus dem Jahre 1828. Überwältigt von den „Lobeshymnen“ bedankte sich Dr. Decker bei all seinen Freunden und Mitstreitern im Eifelverein und unterstrich, dass er es nie bereut habe, dieses Amt damals auf Drängen von Konrad Schubach zu übernehmen. Mit Dr. Karl-Heinz Decker, der übrigens zum Ehrenvorsitzenden der BG Euskirchen gewählt wurde, verabschiedete sich Manfred Knauff als Bezirksgeschäftsführer, welcher dieses Amt seit 2004 inne hatte. Der neue Vorstand der BG Euskirchen setzt sich nun wie folgt zusammen:

Vorsitzender:	Herbert Radermacher, Kall
1. Stellv. Vorsitzender:	Heinz Vaßen, Schleiden
2. Stellv. Vorsitzender:	Ursula Müller, Hellenthal
Geschäftsführer:	Edmund Stoff, Dreibern
Wegewart:	Gottfried Schiffer, Euskirchen
Wanderwart:	Franz Weigel, Scheven
Kultur-/Jugendwart:	Hubert Büth, Kall

Manfred Rippinger

► NEUES AUF DEM BÜCHERMARKT

Mir schwätze Platt

Dialektbuch von Herrmann Palms

OG Steffeln. Herrmann Palms hat den Dialekt von Steffeln (Obere Kyll, Vulkaneifelkreis) untersucht. Dokumentiert werden rund 2.500 Wörter, Ausdrücke und Redewendungen des Westeifeldorfes. Besonderen Wert gewinnt dieses Werk durch eine umfangreiche Grammatik mit Beispielen zu Wort- und Satzbildungen sowie Ausführungen zu besonderen Aussprachephänomenen. Die Einordnung des Steffeler Platt in die westmitteldeutschen Mundarten hat Werner Grasediek beigesteuert. „Eine vergnügliche und auch informative Lektüre“ und „zugleich eine wichtige Quelle für aktuelle und zukünftige sprachwissenschaftliche Untersuchungen“, so der Sprachwissenschaftler Peter Honnen. Damit liegt eine wichtige Momentaufnahme des auch in der Eifel schwindenden Gebrauchs des „Platts“ in dem Übergangsbereich zwischen dem moselfränkischen und dem ripuarischen (Kölner) Sprachraum vor, die auch wissenschaftliche Standards erfüllt.

Das 263 Seiten umfassende Buch ist von der Eifelvereins-Ortsgruppe Steffeln herausgegeben worden. Es kann zum Preis von 15,- € zzgl. Versandkosten erworben werden bei Werner Grasediek, Hochstr. 1, 54597 Steffeln (E-Mail: Grasediek@web.de) oder Herrmann Palms, Tiergartenstr. 34, 54584 Jünkerath (E-Mail: HPalms@t-online.de).

Neues Entdecken: Bäderregion Vogtland

Wandern und Entspannen in der
Region um Bad Elster & Bad Brambach
Direkt am VogtlandPanoramaWeg®

Ihre Pension mit vogtländischen Landgasthof
mit jährlich 3 geführten Wanderwochen, auch
Gruppenwanderungen sind buchbar – wir
sind bei der Planung behilflich.

Alle Termine und Details:
Telefon 037438 20513 oder im Internet
www.rauner-muehle.de



Untere Rauner Mühle

Pensions-Pauschal- Arrangement

(ab einem Aufenthalt von mind. 5 Tagen)

Halbpension in einem Zimmer
mit Dusche und WC **36,00 €**

Vollpension in einem Zimmer
mit Dusche und WC **39,50 €**

Zur Alfbachquelle

Hotel – Restaurant – Café
Besitzer: Familie Porschen

Hörscheider Str. 8 · 54552 Darscheid
Tel.: 0 65 92/96 77-0 · Fax: 96 77-17

Bitte fordern
Sie unseren
Prospekt
an

Kennenlern-Tage

2 Übernachtungen
mit Frühstück und
3-Gang-Menü am Abend
72,50 € pro Person

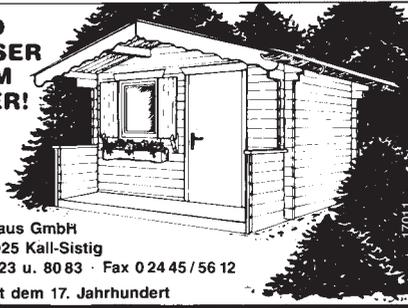
0120220

WOHN- UND GARTENBLOCKHÄUSER DIREKT VOM HERSTELLER!

Gratisprospekte
anfordern



Alois & Leo Völler
Block- und Fertighaus GmbH
Kalkgasse 19 · 53925 Kall-Sistig
Telefon 0 24 45 / 53 23 u. 80 83 · Fax 0 24 45 / 56 12
Familienbetrieb seit dem 17. Jahrhundert



17011

Anzeigen:



Medien Marketing Meckenheim

Telefon:

02225/8893991

Telefax:

02225/8893990

E-Mail:

info@medien-marketing.com

Die goldene Mosel mit Rad und Schiff

Erlebnisreiche Radtour entlang des autofreien Moselradwegs durch Deutschl.,
Lux., Frankr. 25-65 Km/Tag. Hervorragende Küche, freundliche Doppelkabinen,
gute sanitäre Einrichtungen. Ideal auch für Gruppen bis 26 P.

Mai-Okt.

1 Wo. incl. HP
ab 449,-

Spielmann-Reisen 0241 - 3 46 45
www.rad-schiffreisen.de



Hof Eulendorf

Das Idyll in der Kyllburger-Waldefifel
54533 Gransdorf/Bahn Kyllburg
Tel.: 0 65 67/3 52 · Fax: 9 30 44

LUST AUF „EIFEL-PUR“??

Großzügige Aufenthaltsräume mit Kamin,
geschützte Innenhof-Anlage, Liegewiese,
ideales Wandergebiet (auch Führungen),
auch veget. Kost möglich, Gruppen-
pauschale, Transfer von Haus zu Haus.
Familienfeiern, Spar-Angebote und weitere
Arrangements . Hausprospekt

E-Mail: hof-eulendorf-herres@t-online.de
www.hof-eulendorf.de

01300212

Urlaub an der Mosel Pension 40 Betten Wanderparadies



5 Tage Veldenz mit vielen Extras, buchbar von Montag bis Freitag,
4 x HP, Weinprobe u. Grillen in hist. Mühle im Wald, Tagesfahrt, kalt-warmes Büf-
fet, feiern in antiker Festhalle, u.v.m. Jan.-Aug. u. Nov. 215,- €; Sept.-Okt. 225,- €

Wochenendprogramm buchbar von Freitag bis Sonntag,
2 x HP, Weinprobe/Grillen wie oben u.v.m. Jan.-Aug. u. Nov. 115,- €; Sept.-Okt. 126,- €
Wir freuen uns auf Ihren Besuch Familie Kurt und Ilse Krufft-Staack

Pension „Auf der Olk“ mit „RÖPERTSMÜHLE“
54472 Veldenz bei Bernkastel · Tel.: 0 65 34/184 31 · Fax: 0 65 34/1 83 63
www.krufft-veldenz.de · E-Mail: pension-krufft@t-online.de

010112

NÄHE BAD-BERTRICH



Pension *Haus Anja*
54538 Hontheim-Wispelt
Tel.: 0 26 74/3 95
www.pension-hausanja.de

Wunder der Natur in der Vulkanlandschaft erleben.

Zentral gelegen
zwischen den Vulkan-
maaren und der Wein-
landschaft der Mosel.



Viele Möglichkeiten für einen
unvergesslichen Urlaub oder
schöne Erholungstage.

040112



Hotel-Restaurant Ziegler

mit familiärer Atmosphäre,
lobenswerter Küche, eigene
Konditorei, Fremdenzimmer
teils mit Dusche und WC –
Liegewiese

020311

Dorfstraße 24 · 52152 Simmerath-Rurberg · Telefon: 0 24 73/23 10
Fax: 0 24 73/92 75 55 · info@HotelZiegler.de · www.HotelZiegler.de



Pension P. Jaspers ·
Lerchenweg 1 · 56659
Burgbrohl-Lützingen
Tel.: 0 26 36/31 18 ·
www.pension-jaspers.de

Pension Jaspers

Familiär geführte Pension, ruhige Lage am Rande der Eifel zwischen
Rhein, Ahr und Mosel (Nähe Maria Laach).

Gästezimmer mit Du/WC. Reichhaltiges Frühstück (u. a. frisches Obst,
Joghurt, Obstsalat, Kuchen, Saft, gekochtes Ei). Kochgelegenheit auf
jeder Etage.

EZ ab 3 Übernachtungen
DZ ab 3 Übernachtungen

26,- € mit Frühstück
21,- € p. P. mit Frühstück

020112



Hotel - Restaurant Wasserspiel

Familie Geisbüsch
Im Weikerhölzchen 7-9
56727 Mayen-Kürrenberg

Telefon: 02651/3081

Fax: 02651/5233

Email: wasserspiel@onlinehome.de

Homepage: www.hotel-wasserspiel.de

DER FERTIGHAUSSPEZIALIST



Auf unsere Qualität können Sie
bauen. Haus für Haus eine erprobte
Meisterleistung. Individuell für Sie
geplant und für die Zukunft gebaut.



HHW - HAUS GmbH

54689 Daleiden · Falkenaueier Weg 4-10
Tel. 06550/9253-0 · Fax 06550/9253-20
www.hhw-haus.de

WANDER- KARTEN



über die Eifel

unter

www.eifelverein.de

oder

Tel.: 02421/13121



3-Sterne-Komforthotel-Restaurant
gelegen im Dreiländereck
Deutschland – Belgien –
Luxemburg

- Top-Wandergebiet
- regional gehobene Küche
- sehr ruhig gelegenes Hotel

0110212

Familie Dhur · Zur alten Mühle · Stupbach 7 · 54617 Lützkampen · Telefon 0 65 59/2 23 Telefax 0 65 59/12 66
E-Mail: info@zuraltenmuehle.com · Internet: www.zuraltenmuehle.com

Hotel Haus Seeblick

Heinz-Paul Kommer · Monschauer Str. 55
52385 Nideggen-Schmidt · Tel. 0 24 74/311
www.seeblick-eifel.de · info@seeblick-eifel.de

Unser modern und komfortabel eingerichtetes Haus bietet Ihnen:

- Panoramablick über Nationalpark und Rurtalsperre
- hausgemachte Kuchen und Torten
- Küche bietet regionale und Eifeler Spezialitäten
- komfortable Hotelzimmer teilweise mit Balkon

Ihr freundliches Zuhause am Nationalpark in Schmidt

05019

Wandern am Gardasee

In herrl. Panoramalage inmitten eines Olivenhains liegt die familieng. Pension Casa Bianca unter deut.-ital. Leitung am Fuße des Monte Baldo, optim. Ausgangspunkt zu einem der schönsten Wandergebiete am Gardasee. Zimmer mit DU/WC/Tel./Safe/Balk./Seeblick, Hauseigene Taverne mit SAT-TV, privat. Parkplatz, Auch Fewo zu verm.

Übernachtung mit Frühstücksbuffet ab 34 € !!!

Pension Albergo CASA BIANCA**, 37018 Malcesine-Italien,
Tel./Fax: 0039/045/7400601

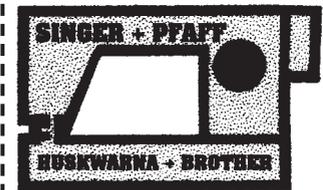
Weitere Informationen unter www.casa-bianca.com oder info@casa-bianca.com

0080212

Nähmaschinen&Stick Center Kreuzau

Inh. Luzia Bringmann

Nähmaschinenverkauf und Reparatur aller
Fabrikate, Ersatzteile und Zubehör.



- Flaggen aller Nationen
- Stoffe aller Art
- Nadeln aller Art
- Fanartikel Fußball + Formel 1
- Kommuniions-Markt

52372 KREUZAU, Mühlengasse 7
Fon: 0 24 22/68 17
Fax: 0 24 22/50 02 56

02048

AKTIV LEBEN IN UNSEREM HAUSE

✓ Dauerpflege ✓ Tagespflege ✓ Kurzzeitpflege ✓ Urlaubspflege

GUT VERSORGT IM ALTER

Besichtigung und Information in unserem Hause jederzeit möglich.



Plascheider Weg 27 · 54673 Neuerburg

Telefon 065 64/9 67 00 · Fax 96 70 30 · E-Mail: info@senioren-berghof.de

08029

Spanien

- Rad- und Wandertouren
- Gruppen-, Individualreisen
- Spezialist für Jakobsweg
- alle Ziele in Spanien

Info/Katalog: Tel. 0511-2157181
Egestorftstr. 18 · 30449 Hannover
Info@vuelta.de · www.vuelta.de



Ihr idealer Ausgangspunkt, im Quellort der Ahr,

für Wanderungen auf dem Eifelsteig, Brotpfad, Sonnenweg, Jakobsweg,
Tiergartentunnelwanderweg und v. a. Wanderwegen im Naturpark Nordeifel.



HOTEL KÖLNER HOF

AHRSTRASSE 22 · 53945 BLANKENHEIM

TELEFON 0 24 49/9 19 60 · FAX 0 24 49/10 61

blankenheim@hotel-koelner-hof.de · www.hotel-koelner-hof.de



050111



54568 Gerolstein-Michelbach
Tel.: 0 65 91/98 29 60
Fax: 0 65 91/98 29 62 00
haushuschens@freenet.de
www.hotel-huschens.de



Fam. Poensgen u. Mercier



Im Herzen der Eifel, an der Quelle der Ahr



IHR EIFEL – Gastgeber zentral am neuen Eifelsteig, der Burgenroute, am Tiergartentunnel, sowie am Ahrtal- und Erfradweg und der Eifelhöhenroute. Zimmer mit DU/WC, TV, z. T. Minibar, Balkon. Hallenbad und Sauna.
Entdecken Sie EIFEL-Spezialitäten mit Produkten aus unserer Region für Leib und Seele. Wanderer und Radfahrer herzlich willkommen!



Nonnenbacher Weg 2-6, D-53945 Blankenheim/Eifel, Tel. 0 24 49/95 50-0, Fax 95 50-50, info@hotel-schlossblick.de, www.hotel-schlossblick.de

Historisches Haus **am Kloster Himmerod**

Direkt am Eifelsteig im waldreichen Salmtal gelegen. Seit 230 Jahren im Familienbesitz. Besuchen Sie Ausstellungen, Seminare und Orgelkonzerte internationaler Künstler im Museum „Klostermühle“. Sie können wandern, radfahren, geologische Exkursionen erleben oder auf der Sonnenterrasse relaxen.

Zimmer mit DU/WC u. Sat-TV • Ü/F 27,50 Euro

Gasthof Graf-Zils • Himmerod 1 • Tel. 0 65 75/44 80 • www.gasthof-graf-zils.de • grafzils@t-online.de



Heids mühle
Entspannung & Lebensfreude

*Das Ausflugsziel
für Wanderer
im Herzen der Vulkaneifel*

Unsere Sonnenterrasse direkt am Wasser, die frischen Forellen aus dem Mühlbach und Kuchen aus der eigenen Konditorei begeistern unsere Gäste jeden Tag auf's Neue!

Wandergruppen des Eifelvereins bieten wir tolle Pauschalangebote an!

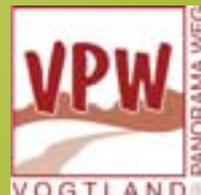
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hotel - Café - Restaurant Heidsmühle
54531 Manderscheid, Tel.: 06572-747, www.heidsmuehle.de



Kleins Wanderreisen GmbH

Ruderstal 3 · 35686 Dillenburg
Telefon 02771 - 268 00
Fax 02771 - 268 099
eMail info@kleins-wanderreisen.de
Internet www.kleins-wanderreisen.de





VIKING ADVENTURES®

Der Trierer Outdoor- und Reiseausrüster

**Viele Wege
führen zu uns.**

- outdoor - trekking - bergsport - klettersport -

Viking Adventures® GmbH

Paulinstr. 25-27 • D-54292 Trier

N49°45.668 E6°38.803 • Tel. +49 (0)651 22190

www.viking-adventures.de • info@viking-adventures.de

